

MITTEILUNGEN

DES

NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREINES

AN DER

UNIVERSITÄT WIEN.

Die Mitteilungen erscheinen in 8—10 Nummern jährlich, für Mitglieder kostenlos. Bezugspreis für Nicht-Mitglieder 4 K. Preis einzelner Nummern 60 h. Beiträge sind an den Vereinsobmann oder an Dr. E. Janchen (III/3, Prätoriusgasse 2) einzusenden. Für den Inhalt der Aufsätze sind die Autoren verantwortlich. — Vortragsabende des Vereines finden in der Regel an Dienstagen um 7 Uhr abends im Hörsaale I für Mineralogie statt. Bibliotheksstunden (Leseabende) Dienstag und Mittwoch 5—7 Uhr. — Beitrittsanmeldungen werden an den Vereinsabenden schriftlich entgegengenommen. Semestralbeitrag 3 K. Eintrittsgebühr 2 K. Jahresbeitrag für Förderer 10 K.

Die zoologische Reise des Naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906.

B. Spezieller Teil. Bearbeitung des gesammelten Materiales.

13. Lepidoptera.

(Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der
Adriatischen Inseln.)

Von Dr. EGON GALVAGNI.

(Fortsetzung.)

Papilionidae.

1. *Papilio podalirius* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1.

Auf Meleda im Mai. Von Plesničar mehrfach eingeschickt. Arbe, Asinello bei Lussin, 17. April 1908, Galv., Lussin, 5. bis 10. Mai 1906, Meissl. In der helleren südlichen Sommergeneration *zancloeus* Z., mit weißem Abdomen, größeren blauen Flecken und längeren Schwänzen auf Lissa (Comisa), Ende August 1907, und Mte. Hum, 20. August 1907, ferner auf Curzola, 28. Juli 1908 von mir gesammelt und auf Lussin (Lussingrande) noch am 2. September 1907 beobachtet.

Auf dem Festlande im ganzen Küstenlande und Dalmatien und Nachbarländern verbreitet und häufig. Aus der Umgebung von Triest (Rojano, April 1901, Contovello, 28. April 1901) liegt mir die ab. *undecimlineatus* Eimer vor, Galv.

2. *Papilio machaon* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4.

Lussin, Mte. Giovanni, 2. September 1907, Galv., ebenda, 9. Mai 1906, Meissl. Grado, 17. September 1904, Arbe, Galv.

Vom ersteren Fundorte auch ab. *aurantiaca* Speyer [mit gesättigtem Kolorit und schmalem, schwarzem Rücken des Abdomens]; 3. September 1907. Die ab. *drusus* Fuchs [mit schwacher schwarzer Zeichnung und fast ganz gelbem Abdomen] von Lissa (Comisa), 21. August 1907, daselbst auch ein Übergang zu *aestivus* Eimer 25. August 1908, Galv.

Verbreitung wie der vorige. Die ab. *rufopunctata* Wheeler (Butterfl. of Switzerl., 1903, p. 53), [mit roten Flammen in den Randmonden der Hinterflügel,] erbeutete ich auf den Karstwiesen bei Basovizza, 20. April 1901. Sie kommt auch bei Görz vor, Hafner.

3. *Thais polyxena* Schiff., Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 70.

Meleda, am Blatinasee, 12. April 1906. 1 Stück von Prof. Wessely gefangen, welches einen Übergang zur var. *cassandra* Hb. bildet. Lussin, 8. Mai 1906, Meissl. Stücke aus Gravosa, die ich von Rudolph erwarb, stimmen mit solchen aus der Wiener Gegend recht gut; bei Gravosa auch ab. *ochracea* Stgr. nicht selten.

Im Gebiet von Triest fliegt die Art ausschließlich in der dunkleren var. *cassandra* (Barcola, Rojano, Opčina, 15. April 1901), auch am Tschitschenboden bei Herpelje und in der Friaul (Villa Vicentina — Aquileia, 20. April 1905) beobachtet, Galv. Bei Görz (Rosental, St. Peter, Kalvarienberg) ist sie im April bis Mitte Mai nicht selten, Hafner.

Preissecker fing bei Opčina ein ♀ von weißlicher Grundfarbe (forma *subalbida* Schultz, Stuttg., E. Z., 21, 1908, pag. 267). Stammart und var. *cassandra* in Südeuropa verbreitet, die erstere in Südfrankreich und Italien, die letztere auf der Balkanhalbinsel häufiger.

Pieridae.

4. *Pieris brassicae* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 45.

Meleda (Babinopolje), 10. April 1906, im Mai, Plesničar. Arbe. Lussin, 6.—10. Mai 1906, Meissl. Grado, Galv. Hafner teilt

folgendes über das Vorkommen der Art bei Görz mit: „Nirgends selten Ende April bis November. Die erste Generation mit schmalen Spitzenflecken und schmutzigdunkelgrüner Hinterflügelunterseite; die Sommergeneration mit heller Hinterflügelunterseite, die im August bis September fliegenden ♀ mit breitem, schwarzem Spitzenfleck der Vorderflügel. Einzelne Stücke vom Jahre 1905 erreichen beinahe die var. *catoleuca* Röber; die einzelnen im November schlüpfenden Falter nähern sich wieder der ersten Generation.“ Ein ♀ mit auffallend reduziertem schwarzen Längsfleck am Innenrand der Vorderflügel, von Barcola, 14. Mai 1901, Galv.

Ubiquist, aber in den Balkanländern erheblich seltener als in Mitteleuropa. Rbl.

5. *Pieris rapae* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 48.

Die Frühjahrsgeneration *metra* Steph. [mit grauem Apical- und deutlichen Distalflecken in beiden Geschlechtern] und die ab. *leucotera* Steph. [mit verloschenen Distalflecken und grauen Atomen im Apicalteil liegt aus Meleda, 10.—12. April 1906, Galv., Klaptoecz, Arbe, 15. April 1900, Galv., vor. Auf Lussin fand sie Meissl, 6. bis 10. Mai 1906. Die extremste vollständig weiße Form *immaculata* Cock. erbeutete ich auf Canidole piccola, 18. April 1908, Meissl auf Lussin, 7. Mai 1908.

Einige gelbliche ♀ der Frühjahrsgeneration Meleda, Babinopolje, 10. April 1906. Umgebung von Triest: Terstenik, Rojano, Mte. Spaccato, April 1901, Galv., bilden Übergänge zur Form *flavescens* Röber (Seitz, Großschm., Bd. 1, pag. 46) [typisch: Oberseite stark gelblich, dunkle Apicalzeichnung nur angedeutet, aber die schwarzen Discalflecke gut entwickelt; Unterseite der Hinterflügel, Vorder- und Außenrand der Vorderflügel schön gelb].

Die Sommergeneration *rapae*, mit auffallend bleichem Gelb der Unterseite, auch auf ganz entlegenen Scogliën wie Kamik, S. Andrea, im August, Sansego, 11. September 1907, Grado, 26. September 1903, 17. September 1904, häufig, Galv., 25. September 1905 häufig, Rbl.

Ein prächtiges ♀, Belvedere, 24. September 1901, Galv., führt zwischen den beiden schwarzen Discalflecken eine Anhäufung dunkler Atome = ab. *trimaculata* Stefanelli (Verity, Rhop., pag. 155, Taf. 23, Fig. 41).

Die var. *manni* Mayer fing ich auf Meleda bei Babinopolje, 10. April 1906, ♀ Blata, 12. April 1906, am Mte. Vipera auf Sabbioncello, 14. April 1906; sie ist auch von Lussin bekannt, 7.—10. Mai 1906, Meissl, Lussingrande, Rovenskastrand, April 1908, Galv.

Die Form *erganoides* Stef. bei Ragusa, 17. Mai 1906, Meissl, Sansego, 11. September 1907, ♂, Galv.

In der Umgebung von Triest (Barcola, Terstenik) fing ich *manni* von 15. April 1901 an, Wagner bei Grignano, Capodistria. Bei Görz auf den Abhängen des Hl. Berges bei Salcano auf Felsen fliegend, Mai, Juni, nicht selten, Hafner.

Über die Sommergeneration *rossii* Stef. bei Triest hat sich unlängst Dr. Schima eingehender geäußert. (V. z.-b. G., 1903, pag. 566). *rossii* besitze ich aus Lussingrande, 2. September 1907, Aquileja, 24. September 1903 und in besonders schönen Stücken von der Halbinsel Lapad bei Ragusa, Ende Juli, Anfang August 1908, Galv.; Görz und Umgebung, Hafner. Flugzeit Ende Juni bis Ende September, ausnahmsweise noch am 21. Oktober.¹⁾

6. *Pieris ergane* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 49.

Meleda (Babinopolje, Blata 10.—12. April 1904). Von ersterem Fundorte auch die ♂ der ab. *immaculata* Verity (ober- und unterseits ohne Discalfleck). Sabbioncello, Mte. Vipera, 17. April 1906, Galv. Lesina Spada, Lussin, 8. Mai 1906 Meissl. Die Frühjahrsgeneration wurde jüngst von Verity (Rhop. pal., pag. 153, Taf. 33, Fig. 32—36, Taf. 34, Fig. 1) unberechtigter Weise unter dem Namen *stefanellii* abgetrennt, da die Figuren Hübners an den größeren grau bestäubten Apicalflecken die Frühjahrsgeneration deutlich erkennen lassen. Die Sommergeneration *rostranoi* Verity [im Sinne Veritys auf Stücke der Sommergeneration italienischer Provenienz beschränkt] liegt mir von der Halbinsel Lapad, 3. August 1908, vor. Die

¹⁾ Frühstorfer nennt soeben, E. Z., Stuttg., 1909, Jg. 23, S. 42, unberechtigter Weise *P. rapae* aus Dalmatien „*atomaria*“, welche durch stattliche Größe und eine sowohl bei der Frühlings- wie Sommergeneration häufig wiederkehrende, auffallende schwarze Bestäubung der Basis, besonders der Vorderflügel ausgezeichnet sein soll, ein Merkmal, das, wie reicheres, von verschiedenen Fundorten stammendes Material beweist, durchaus nicht standhält, während *manni* mit *Turati* als eigene Art aufgefaßt wird, worauf sofort neue „Lokalrassen“ mit saisondimorphen Generationen gegründet werden. Über die unbegründete Aufstellung neuer Lokalformen durch Frühstorfer cfr. Rbl., V. z.-b. G., 1908, Bd. 58, pag. 273.

Form *minor* Costa, die von Verity zu *rapae* gezogen, von Spuler aber für die Sommergeneration der *ergane* gehalten und mit der vorigen identifiziert wird, erbeutete ich in kleinen Stücken auf Lissa (Mte. Hum, 20. August 1907, Comisa, 21. August 1907) und am Mte. Ossero auf Lussin, 6. September 1907 (♂ 30 mm, ♀ 33 mm Exp., ♀ stark gelblich, cfr. Verity, Rhop. pal., Taf. 33, Fig. 27 ♂, Fig. 28 ♀).

Die weibliche Form *longomaculata* Rostagno sammelte ich in einem herrlichen basalwärts reich grau bestäubten Stücke am Mte. Spaccato bei Triest, 24. Mai 1905, wo *ergane* insbesondere im Gebiete Općina bis Prosecco in der ersten Junihälfte nicht selten fliegt. Die ♀ Form *magnimaculata* Rostagno sei nachträglich aus meiner Lissaner Ausbeute vom Jahre 1901 erwähnt (Rücken des Hum, 3. Juni 1901).

In Südeuropa verbreitet, insbesondere auf Karstboden.

7. *Pieris daplidice* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 57.

Einschlägige Fundorte der Frühjahrsgeneration *bellidice* O. sind: Grado, 20. April 1905; Meleda, 10.—12. April 1908; Orebić (Sabbioncello); Lussin, 6.—10. Mai 1906, Meissl; Arbe, 15. April 1900, Galv.

Die Sommergeneration *daplidice* liegt mir in einem kleinen ♀ mit starker tiefschwarzer Fleckenzeichnung von Sansego, 11. September 1907, vor, Galv.; Grado, 20. September 1904, Galv., 25. September 1905, Rbl. (zahlreich); Lussin (San Giovanni), Anfang September beobachtet. Desgleichen Lissa (Comisa), 21. August 1907.

Überall in Süd- und Osteuropa verbreitet. (Triest, Görz häufig.)

8. *Euchloë belia* Cr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 62.

Auf der Halbinsel Sabbioncello nicht selten. Orebić, 13. April 1906; Trappano, 15. April 1907; Zara, 11. Mai 1907, Meissl; Spalato, 17. Mai 1901, Galv.; Ragusa (Lapad), 16. Mai 1906. Vorkommen auf der südlichen größeren Insel wahrscheinlich.

Nach der reichlicher grau bestäubten Fleckenzeichnung, den großen weißen Flecken der Hinterflügelunterseite, sowie dem mehr gelbgrünen Kolorit der grüngefärbten Flügelpartien der Unterseite müssen die Stücke der var. *romana* Calb. zugezählt werden.

Eine dunkle Form der Frühjahrsgeneration, bei der die schwarze Apicalzeichnung sich bis in die Mittelzelle ausdehnt,

auch Vorder- und Mitte der Hinterflügel schwarze Bestäubung zeigen, wurde von Rudolph (Ent. Zeit., Guben, Jg. 20, pag. 30) als ab. *philippsi* bekannt gemacht.

Die Sommergeneration *ausonia* Hb. lag mir nicht vor.

In den Balkanländern verbreitet und stellenweise häufig.

9. *Euchloë cardamines* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 69.

Lussin, 8. Mai 1906, Meissl. Auf Lesina ziemlich häufig, Spada; die ab. *turritis* O aus Görz, Philipp und Ragusa, 17. Mai 1906, Meissl. Auf den Karstwiesen in der Umgebung von Triest bei Basovizza (darunter ein Stück mit punktförmigem Mittelfleck, 20. April 1903, Galv.) und Görz (Abhänge des Hl. Berges bei Salcano, 18. März bis Mai, Hafner) nicht selten. Ein ♂ aus Zara nähert sich der ab. *turritis* dadurch, daß es bei geringerem Ausmaß den schwarzen Punkt der Vorderflügel nahe an der Grenze des Orange-Apicalfleckes trägt (Fritz Wagner).

In den Balkanländern eine bedeutend seltenere Erscheinung als in Mitteleuropa.

10. *Leptidia sinapis* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 81.

Die Frühjahrsgeneration *lathyri* Hb. auf Meleda (Blata),

12. April 1906, Galv., Lussin, 9. Mai 1906, Meissl.

Die Sommergeneration *diniensis* B. fing ich auf Curzola vom 21.—26. Juli 1908. ♂ 33 mm Exp. mit schwarzem, von 2 weißen Adern scharf durchschnittenem Spitzenfleck, ♀ 27—36 mm Exp., oberseits einfarbig weiß, unterseits Apex der Vorderflügel und Hinterflügel blaß gelblich und als ab. *erysimi* Brkh. zu bezeichnen.

Überall im Süden, als Sommergeneration meist die var. *diniensis* B.

Von Triest (Scala santa), 18. April 1900, liegt ein ♂ mit hochgelben statt grünlichgelb gefärbten Flügelpartien der US. vor, welches zur ab. *flavescens* Grund gezogen werden muß.

Überall in Südeuropa.

11. *Colias hyale* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 98.

Grado, 25. September 1905, einzeln (Rbl.).

Aus der Umgebung von Triest, Mte. Spaccato, 9. September 1903, Nabresina etc. besitze ich eine hübsche Form, welche die gelben Apicalflecke durch eine Anhäufung gelber Atome ersetzt hat (kein scharfer Fleck vorhanden) und wohl zur ab. *apicata* Tutt zu ziehen ist. Durch die Anlage eines breiten schwarzen

Saumes erinnert die Form lebhaft an die var. *alta* Stgr., von der sie sich eigentlich nur durch die dort mehr gerundeten Flügel und die kräftig entwickelten Apical- und Submarginalflecke unterscheidet. Die Weibchen werden mitunter der ab. *helice* sehr ähnlich, von dieser aber sofort durch die viel schärfere dunkle Saumbinde, die helleren Hinterflügel und die Form und Färbung der Orangeflecke getrennt. Einzelne ♂ vom gleichen Fundorte zeigen lebhaft schwefelgelbe Grundfärbung, die Submarginalflecke kräftig entwickelt, oft ein Bändchen bildend, die Hinterflügel ohne Randzeichnung; = ab. *simplex* Neuburger (*emarginata* Röber). Die Bearbeitung der Pieriden durch Röber im Seitzschen Schmetterlingswerke läßt viel zu wünschen übrig (Nichtbeachtung der Literatur und daher zum Teil unrichtige Nomenklatur und Synonyme). Verbreitet, aber wie überall in den illyrischen Ländern weitaus seltener als *edusa*.

12. *Colias edusa* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 113.

Auf der Insel Meleda finden sich im Frühjahr zwei Formen.

1. ab. *faillae* Stef. Vorderrand der Vorderflügel und Innenrand der Hinterflügel zitronengelb. Saumbinde aller Flügel durch die Adern breit gelb durchschnitten, welche Form erst unlängst eine Abbildung durch Perlini (Forme di Lepidotteri, Taf. 4, Fig. 2) erfahren hat. Eine ähnliche, sonst sehr nahestehende Form aus Montenegro mit auffallend gerundeten Flügeln und reich gelb bestäubter Saumbinde wurde von Prof. Rebel (Stud. II, Bosnien und Herzegowina, pag. 148, SA.) eingehender besprochen.¹⁾

Meleda (Govedjari), 11. April 1906, Lussin (Chiunski), 10. April 1908, Galv.

Von Rudolph (Gravosa) erwarb ich zum Vergleich einige ebenfalls der Frühjahrs-generation angehörende, von Lapad stammende Stücke mit schwächer durchschnittener Saumbinde. Ende Juli 1908 traf ich dort die Art nur einmal in einem typischen weiblichen Stücke.

Die ab. *faillae* wird in einzelnen Stücken der *Colias chrysotheme* Esp. sehr ähnlich, was auch Prof. Rebel bei seiner Form hervorhebt, wird aber durch den Duftschuppenfleck an der Basis der Hinterflügel sofort von dieser getrennt. Ich vermute, daß auf dieser Form die Angabe Palisas über das Vorkommen von *Colias*

¹⁾ Wurde soeben als gen. vern. *vernalis* Verity abgetrennt (cfr. Verity, Rhop. pal., pag. 268, Taf. 46, Fig. 35, Taf. 47, Fig. 4—7).

chrysothème bei Miramare beruht (May, Üb. *Col. chrysothème* in Jahresber. d. Wr. Ent. Ver., Jg. 5, 1894, pag. 46), da ich auf meinen zahlreichen Exkursionen in der Umgebung von Triest und in Istrien niemals eine *chrysothème* erbeutete und auch Hafner die Art von Görz nicht kennt. Die Sammlung Palisas befindet sich jetzt im Naturalienkabinett des Gymnasiums der Jesuiten in Kalksburg bei Wien und hat jüngst eine Katalogisierung durch Prof. Stark erfahren (Programm 1907), leider ohne Angabe der Fundorte. Als Aberration findet sich *faillae* auch bei Wien, wie ein von Schima Ende Oktober 1908 bei Mödling gefangenes Stück beweist.

2. (ab.) var. *minor* Failla. Nat. Sic., 1889, 7—8; Verity, Entom., 1904, Taf. 4, Fig. 3—4. Babinopolje, 10. April 1906. Diese kleine, nur 38—41 mm, ♂ ♀, spannende Form besitze ich ferner von Sansego (11. September 1907) und vom Karst bei Triest (Basovizza, 20. September 1903).

Typische *edusa* traf ich auf Grado Mitte September 1904, 25. September 1905, Rbl. (häufig). Lussin, bei Lussingrande (September 1908), Arbe (September 1908) und Lissa, Comisa (August 1908), hier die ♂ mit besonders breiter Saumbinde, Curzola, Juli 1908, S. Andrea (Donzella), 1. August 1908, Galv.

Sehr schöne Serien dieser Art besitze ich aus der Umgebung von Triest (Rojano, Opčina, Contovello, Prosecco, Nabresina, Mte. Spaccato, Padrić, Basovizza), meist im September 1903 gesammelt.

In bezug auf Variabilität sei bemerkt. Es ändert ab:

1. Die Grundfarbe von zitronengelb-blaßorange über ziegelrot zu hochorange. 1 ♂ vom Mte. Spaccato schillert oberseits rötlich-violett. Der analogen Form der *C. myrmidone* verleiht Röber (Seitz, Großschm., Bd. I, pag. 69) den Namen *micans*.

2. Die Breite der Saumbinde.

3. Die Größe und Färbung der Mittelflecke; diese sind manchmal rotbraun umrandet.

4. Die Expansion und der Flügelschnitt. — Im weiblichen Geschlechte sind die Fleckenreihen der Saumbinde bedeutenden Schwankungen unterworfen, selten fehlen sie ganz (ab. *obsoleta* Tutt = ab. *paveli* Aigner); (Contovello, 7. September 1903). Ihre Färbung ist meist schwefelgelb, seltener mit der Grundfarbe übereinstimmend (orange) (1 ♀ vom Mte. Spaccato, Ende September 1903 Galv.).

Ab. helice Hb. Vorderflügel milch- bis cremeweiß, die Mittelflecke der Hinterflügel manchmal auffallend gebleicht. Grado, 17. September 1904 mehrfach, Galv., häufig 25. September 1908, Rbl. In auffallend kleinen Stücken von Pola (leg. Portner).

Im Süden weitaus die häufigste *Colias*-Art.

13. *Gonepteryx rhamni* L. Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 124.

Auf den Scoglii nach Spada. Von mir sonderbarer Weise auf den Inseln bisher, nicht, beobachtet. Auch bei Triest (Mte. Spaccato) Galv. Općina bis Prosecco, 12. April 1905, Bhtsch, Görz, Juli bis April, Hafner.

Aus allen Nachbarländern bekannt.

14. *Gonepteryx cleopatra* Gerh., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 125.

Insel Meleda, 10.—12. April 1906 (Macchien von S. Maria del lago, Blata, Galv.), Ost-Meleda, Klaptoč, Scoglii bei Sdrelaz, Spada; Lussin (Chiunski), 10. April 1908, Galv.; Lussingrande, Juli, Fleischmann, 9. September 1907, ♀, Galv.; Selve, March., Asinello, 17. April 1908. Die ab. *italica* Gerh. von Pola, 15. Juli, Coll. Klos.

Ein charakteristischer Bewohner der Macchie und stellenweise geradezu gemein. Die Art hat in Dalmatien gewiß nur eine Generation, welche überwintert und ihre Flugzeit sehr lange (einzelne Stücke bis Mitte Juni) ausdehnt, so daß die letzten überwinterten Stücke zusammen mit den erstgeschlüpften der neuen Generation fliegen. Meine Angaben (V. z.-b. G., 1902, pag. 377), die durch die Fassung im Kataloge Staudinger—Rebel veranlaßt wurden, seien hiermit berichtet (cfr. V. z.-b. G., 1908, pag. 272).

In meiner Ausbeute von Meleda befinden sich Stücke, welche an den Flügeln deutliche Bisse von Eidechsen aufweisen.

Südeuropa, Nordafrika, Vorderasien, angeblich auch bei Wladiwostok gefunden, zum Teil in Lokalrassen.

Nymphalidae.

Nymphalinae.

15. *Charaxes jasius* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 127.

Wurde von mir am 20. August 1907 am Kamm des Hum auf Lissa und vom 2. September 1907 an mehrfach am Mte. S. Giovanni auf Lussin gefunden. Meleda, March. Die Art scheint wie *Papilio machaon* und *podalirius* Bergspitzen als Tummelplatz zu lieben.

In Südeuropa mit *Arbutus Unedo* verbreitet in zwei nach Stiepi saisondimorphen Generationen.

16. *Limenitis camilla* Schiff. = *rivularis* Scop., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 135.

Meleda, Mai 1906, Plesničar. Sgl. S. Andrea, 23. August 1907, Curzola, Juli 1908, Galv., Lussin, 6.—10. Mai 1906, Meissl, Lussingrande, 1.—15. September 1907, Galv., Brionische Inseln, Coll. Klos. Nach Stichel (Seitz, Großschm., Bd. 1, pag. 183) tritt die Art in Dalmatien (Gravosa) in der var. *herculeana* auf. „Die Costalflecke der Vorderflügel sind bindenartig verstärkt, beide Flecke des hinteren Flügelfeldes und die Hinterflügelbinde um das Doppelte verbreitert.“ Ich fand die Art auf den Inseln bisher nur in ganz typischen Stücken, die var. *herculeana* aber in Tirol zwischen Deutsch-Matrei und Gedeier am Brenner, 11. August 1901, unter der Stammart; meiner Ansicht nach liegt keine Lokalrasse, sondern eine überall auftretende Aberration vor.

In Südeuropa überall häufig, im Küstenland und Dalmatien in zwei Generationen von Mai bis Ende September, zum Beispiel Belvedere, 26. September 1903, Galv.

17. *Pyrameis atalanta* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 152.

Meleda (Govedjari), 11. April 1906, Grado, 17. September 1904, Galv.; 25. September 1905, Rbl.; Sansego, 11. September 1907, Asinello, 17. April 1908 und Lussin (Lussingrande), April 1908, Galv., Arbe. Die Art ist bei Görz nicht häufig (Hafner).

Ich kann an meinen Stücken keinen Unterschied gegen mitteleuropäische Stücke finden, obwohl sich (geographisch) die var. *italica* Stichel finden sollte.

18. *Pyrameis cardui* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 154.

Meleda, 10.—12. April 1906, Galv., Grado, 26. April 1903, 17. September 1904, Galv., 25. September 1905, Rbl., Arbe. S. Andrea, 23. August 1907, Sansego, 11. September 1907, Curzola, Juli 1908, Galv., Lussin, Meissl, Galv., Mai, September. Beide Arten überall.

19. *Vanessa polychloros* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 161.

Insel Meleda (Babinopolje), 10. April 1906, Lussin (Chiunski), 10. April 1908, je ein überwintertes Stück, Galv.

Überall in Osteuropa und Kleinasien, in Bosnien und Herzegowina bisher erst von wenigen Orten bekannt. Auffallenderweise habe ich *Vanessa urticae* auf den Inseln bisher noch nicht gefunden.

20. *Vanessa antiopa* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 162.

Meleda (Babinopolje), 10. April 1908; Sabbioncello (Orebić), April 1906.

Aus allen Nachbarländern bekannt, aber nicht häufig, so auch bei Görz, Hafner.

21. *Polygonia egea* Cr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 167.

Lussin (Lussingrande), 2. September 1907, ♀, S. Andrea, 23. August 1907. In sehr schönen Stücken, Ende Juli, Anfangs August 1908, auf der Halbinsel Lapad. Auf dem Markte von Gravosa machte ich die Beobachtung, daß der Falter zusammen mit Bienen und Wespen gern an die dort feilgebotenen gährenden Datteln fliegt und gierig daran saugt, oft 5—6 Stück an einem Korb. Pola, Coll. Klos.

Die dunklere Herbstgeneration, *J-album* Esp., fing ich auf Lussin bei Neresine, 6. September 1907 und überwintert bei Chiunsehi, 10. April 1908, Pola, 7.—13. Oktober, Coll. Klos. Häufig in der Umgebung von Triest (*J-album* im Frühjahr überwintert), Općina bis Prosecco, Sistiana, Duino, Galv., Bhtsch., hier zusammen mit *Polygonia C-album*, in Görz fast das ganze Jahr hindurch (Hafner), da einzelne überwinterte Stücke sich noch Mitte Juni finden, gleichzeitig mit den Erstlingen der kommenden Generation.

In den Balkanländern und in Kleinasien verbreitet, nördlich bis in die Südkrain (Wippach, Mn.).

22. *Melitaea didyma* O. var. *dalmatina* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 185d.

Curzola, 22. Juli 1908; Gravosa und Halbinsel Lapad, 2. bis 7. August 1909, Cannosa, 5. August 1908, Galv.

Diese Lokalrasse hatte bei Abfassung der 3. Katalogauflage ein Kampfobjekt zwischen Dr. Staudinger und Prof. Rebel gebildet und war über persönlichen Wunsch Dr. Staudingers mit der var. *persea* Koll. vereinigt worden.

Es liegt aber eine berechnigte Lokalrasse vor, die Staudinger seinerzeit (Hor. VII., pag. 60) wie folgt charakterisiert:

„Im Peloponnes auf dem Taygetos kommt ausschließlich die Form vor, welche ich als var. *Dalmatina* (*Araratica*) bezeichnete, eine kleine Form mit hellem Ockergelb, wenigstens bei den ♀♀, und verschwindenden schwarzen Zeichnungen; so fehlt zum Beispiel die zweite schwarze Fleckenbinde vom Außenrande gezählt, fast stets.“ Neuerdings hat sie Rebel in seiner Lepidopteren von Morea aus Hagios Vlasis erwähnt. Ich sammelte ein reiches Material dieser Form, welches ich in der zool.-bot. Ges. (V. z.-b. G., 1908, pag. 270) demonstriert und wovon ich 24 ♂ und 11 ♀ in meine Sammlung eingereiht habe. Zunächst einige Maßzahlen. Von 24 ♂ spannen: 1 Stück 31 mm, 2 Stücke 32 mm, 2 Stücke 33 mm, 4 Stücke 34 mm, 9 Stücke 35 mm, 4 Stücke 37 mm und 1 Stück 38 mm; von 11 ♀ 1 Stück 35 mm, 2 Stücke 38 mm, 7 Stücke 39 mm und 1 Stück 43 mm. Das Kolorit der Oberseite in beiden Geschlechtern ist bei weitaus dem größten Teile des Materiales ein rötliches Ockergelb, darunter weisen einige ♂ tieferes Kolorit auf. Die schwarzen Fleckenzeichnungen sind schwach bis derb entwickelt und fehlen auch manchmal nahezu, insbesondere auf den Hinterflügeln. Die Unterseite ist in ihrer Färbung recht matt und fahl, insbesondere die gelblichen Flügelpartien; die schwarzen Fleckenzeichnungen sind meist schwächlich entwickelt und fehlen oft auf den gelben Teilen der Hinterflügel fast vollständig. Ich war auch so glücklich, eine Anzahl von Aberrationen zu erbeuten, von denen ein Stück der ab. *radiata* Aigner (Ann. Mus. Hung., 4, 1906, pag. 493, Fig. 6) weitaus das interessanteste ist. In neuester Zeit hat Skala in Nikolsburg eine ganze Reihe von Formen mit Namen versehen (E., Z. Guben, Jg. 20, 1907, pag. 310 u. E. Z., Stuttg., Jg. 21, 1908, pag. 237), dann wieder eingezogen, teils umgetauft (Stuttg., E. Z., 1908, Jg. 21, pag. 268); von diesen fand ich auf Lapad: ab. *fasciata* [mit einer zusammenhängenden Mittelbinde], ab. *oblongomaculata* [nach der Gestalt der schwarzen Flecken], ab. *tenuisignata* [schwachgezeichnete oder nahezu zeichnungslose Stücke] und ab. *marginata* [mit schwarzer Randlinie].

Die var. *persea* Kollar, die sonst der dalmatiner Rasse zunächst steht, ist durch die unterseits an den Hinterflügeln stets unterbrochene Submarginalbinde unterschieden, *occidentalis* Stgr. bedeutend größer, im Kolorit manchmal sehr ähnlich, aber

stark gefleckt, *graeca* Stgr. hat tieferes Kolorit im männlichen Geschlecht und dunkelgrünliche ♀ etc.

Die var. *dalmatina* Stgr. erstreckt ihr Fluggebiet bis Mostar bez. Blagaj in der Herzegowina und wird dann von einer sehr dunklen, tiefrotbraunen, tiefschwarz gefleckten Lokalrasse, deren ♀ von *meridionalis* Stgr. nicht getrennt werden können, abgelöst. Diese fliegt bereits bei Jablanica.

Eine ähnliche dunkle, rotbraune Form auch bei Monfalcone (Küstenland), 8. August 1905, Wagner und Wippach (Krain), 11., 13. August 1905, Preiss.

23. *Argynnis dia* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 218.

Lussin, 9. Mai 1906, Meissl.

Überall bis Kleinasien verbreitet.

24. *Argynnis aglaja* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 230.

Auf den Scogli, besonders bei Sdrelaz und Bagno (Spada).

Aus allen Nachbarländern nachgewiesen und durch die Balkanhalbinsel bis Westasien verbreitet.

25. *Argynnis niobe* var. *orientalis* Alph., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 231.

Nach freundlicher Mitteilung des Herrn Trexler von ihm im Juli 1907 auf Lussin gefangen.

Auch aus Pola bekannt und von Dalmatien bis Kleinasien die herrschende Rasse.

26. *Argynnis pandora* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 230.

Insel Lussin (S. Giovanni), 2. September 1907, 1 stark abgefl. ♀, Galv., auf den Scogli, besonders bei Sdrelaz und Bagno, Spada.

Einzeln in der Herzegowina und Dalmatien, stellenweise häufig in den Ländern des Mittelmeeres, Nordafrika, z. B. in Algerien, Tripolis, Bactra, nicht aber in Ägypten gefunden, und in Vorderasien verbreitet.

Satyrinae.

27. *Melanargia galathea* var. *procida* Herbst, Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 246 c.

Insel Arbe.

Überall in Südeuropa in dieser Form. Häufig bei Triest: Rojanoschlucht, 14. Juni 1900, Galv., Grignano, Duino, Schima,

Općina bis Prosecco, 10.—12. Juni 1905, Bhtsch.; Aquileja, 11. Juni 1905, Galv., Görz (Kalvarienberg, Grojnatal, Salcano, Rubbia), 6. Juni bis Ende Juli, Hafner, Canale, 23. Juli, Prinz.

Die ab. *ulbrichi* Aign., die der ab. *leucomelas* Esp. analoge Aberration des ♀ liegt aus Duino, Juli 1903, Schima, Fiume und Görz, Prinz, vor.

28. *Satyrus circe* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 340.

Insel Arbe.

In Südosteuropa verbreitet, auch aus Görz (Grojnatal, Salcano), 10. Juni bis August, Hafner, und Fiume (Mn.) bekannt.

29. *Satyrus hermione* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 341.

S. Andrea, 24. August 1907, Curzola, 21. Juli 1908, Lapad bei Gravosa, 28. Juli 1908, Insel Arbe, Galv.

Frühstorfer hat unter dem Namen *Eumenis fagi serrula* (E. Z., Stuttg., Jg. 22, pag. 121) die süddalmatiner *hermione* als „Lokalrasse“ abgetrennt. Fast gleichzeitig beschrieb Prof. Rebel das Extrem derselben Form in der soeben erschienenen 3. Lieferung der 9. Auflage des Bergeschen Schmetterlingsbuches als ab. *australis* wie folgt: „Im Süden wird die helle Binde häufig schmaler und ist beim ♀ auf der Unterseite der Hinterflügel vollständig von den dunklen Querstrichelchen verdeckt. Aus Dalmatien“. Die ab. *serrula*, welche den Übergang zu der von Prof. Rebel benannten Form bilden dürfte, ist sicher keine Lokalrasse, sondern Aberration, welche unter ganz normaler *hermione* an einer und derselben Stelle an allen hier und in meinem ersten Beitrage erwähnten Fundorten vorkommt. Die scharfe, an *syriaca* Stgr. erinnernde, tiefe proximale Zählung der Hinterflügel, die Frühstorfer als charakteristisch für *serrula* hervorhebt, kann auch nicht selten unscharf oder verloschen sein, dagegen tritt die weiße Submarginalbinde der Hinterflügelunterseite bei der Mehrzahl der süddalmatiner *hermione*-Stücke nicht so scharf kontrastierend hervor, wie bei denen aus der Umgebung Wiens. Die extremsten Stücke — und zwar sind es meist die Weibchen — gewinnen an den Hinterflügeln ein ganz einfärbiges rindenartiges Aussehen (ab. *australis* Rbl.). Staudinger fand seinerzeit (Hor., VII, pag. 68) *hermione* aus Griechenland, jetzt von Frühstorfer

„atticana“ benannt (E. Z., Guben, 1907, pag. 215) von süd-deutschen Stücken nicht eben verschieden.

In allen Nachbarländern verbreitet und häufig.

30. *Satyrus briseis* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 343.

Lussin (Mte. Calvario), Anfang September 1907, Arbe, Lapad, Ende Juli 1908, Galv. Die Art tritt meist in der größeren, breiter gebänderten, unterseits viel helleren Form *meridionalis* Stgr. oder Übergängen dazu auf.

Verbreitet und häufig.

31. *Satyrus semele* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 352.

Grado, 26. September 1903, Galv., Lussin (Lussingrande etc.), September 1907, Sansego, 10. November 1907, Lapad, Ende Juli 1908, Anfang August 1908, Galv.

In allen Nachbarländern verbreitet und häufig.

32. *Satyrus statilius* Hufn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 370.

Die Stammart ist mir von den Inseln nur von Grado bekannt. Auf den Dünen verfloren, 25. September 1905, Rbl., und liegt mir sonst aus der Umgebung von Triest (Rojano, Mte. Spaccato, Prosecco, Opčina, Nabresina), September 1903, Galv., Görz, Anfang August bis Anfang September, Hafner, und Pisino, 25. September 1904, Galv., vor. Stammart in bezug auf Größe und Kolorit von niederösterreichischen Stücken (Pottendorf, August) kaum verschieden.

Var. *allionia* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 370a.

Auf den Inseln sehr verbreitet. Belegexemplare liegen vor: Grado, nur 1 ♀, 25. September 1905, Rbl. Lussin (überall auf der Insel, auch am Mte. Ossero), September 1907, Sansego, 10. und 11. September 1907, Lissa (Comisa, Mte. Hum), 20. bis 28. August 1907, S. Andrea, 23. August 1907, Insel Busi, 28. August 1907, Insel Badia, 26. Juli 1908, Curzola, 21. bis 27. Juli 1908, Galv., Oruda, 14. September 1907, Sabbioncello (Kučiste), 27. Juli 1908 und Lapad, 28. Juli bis 6. August 1908, Donzella und Mezzo, 1. August 1908.

Görz (Übergangsstücke häufiger als die Stammform), Hafner. Pola, Coll. Klos.

Fruhstorfer nennt (E. Z., Stuttg., 1908, Jg. 22, pag. 128) die Stücke der var. *allionia* aus Istrien *pisistratus*; sie ist „ungewöhnlich groß und durch die viel breitere weiße Medianbinde der

Vorderflügel und die heller graue Hinterflügeloberfläche differenziert. Das ♀ besitzt viel größere schwarze Augen der Vorderflügeloberseite. Istrien—Serbien“. Schon die Lokalitätsangaben lassen die Unwahrscheinlichkeit dieser neuen Rasse ahnen; Professor Rebel, der mein Material gesehen hat, bestimmt es gleichfalls als *allionia* F., deren Diagnose in Seitz' Schmetterlingswerk richtig gegeben ist und auch auf istrianische Stücke zutrifft: Größer und mehr tiefschwarzbraun, unten bunter, der äußere Zackenstreif nach außen von einer weißen Binde begleitet. 2 Stücke vom Mte. Marian bei Spalato, 16. August 1907, Galv., 1 ♂ von Lissa (Comisa), 21. August 1907, und 1 ♀ aus Jablanica (Herzegowina), 8. August 1908, zeigen die Hinterflügel unterseits stark aufgehellt und führen eine ziemlich distinkte weißgraue Mittelbinde, mit der die schwarzbraune Submarginalzone kontrastiert. Dies dürfte die Subspezies „*vettius*“ sein, von Fruhstorfer, l. c., aus Griechenland beschrieben.

Ich kann es mir nicht versagen, zum Schlusse Dr. Staudinger zu zitieren, der da im Jahre 1870 (Hor., VII., pag. 71) folgendes schrieb: „... Eine Anzahl der auf dem Parnass gefangenen Exemplare kommen mit unseren deutschen *statilinus* durchaus überein. ... Auch im Ardéchedepartement und Alt-Castilien fing ich nur unsere deutsche Form *statilinus*, so daß man nicht sagen kann, es sei dies eine ausschließlich mittel- und nord-europäische Form“; mit bezug auf *allionia*: „... sind die von der Attica ausgezeichnet schöne charakteristische Exemplare, die auf der Unterseite mehr Weiß aufweisen. *Allionia* ist unzweifelhaft eine südliche, größere, namentlich unten viel lebhafter (heller) gezeichnete Form, welche indessen in südlichen Gebirgsgegenden wieder durch die Stammform *statilinus* ersetzt wird und zu welchen beiden Formen sich alle Übergänge finden.“

In allen Nachbarländern verbreitet.

33. *Satyrus actaea* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 378.

Auf Lesina, Juni bis Juli, selten, mit var. *cordula*, Spada.

Von der Stammform kein Belegstück in meiner Sammlung.

Cordula ist auch bei Triest (Phil. de la Garde Entom., 1899) gefunden, aus Krain vom Nanos (Mn.) und Agram bekannt, lokal in Bosnien und Herzegowina recht häufig, die Stammart in Lokalrassen bis West- und Zentralasien verbreitet.

34. *Pararge aegeria* L. var. *egerides* Styr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 385a.

Grado, 26. September 1903, Galv., Meleda, Plesničar.
Im Parke von Cannosa (Süddalmatien, 3. August 1908) fing ich nur *egerides*, dagegen besitze ich die ab. *intermedia* Tutt (einzelne Flecke bleichgelb, die anderen insbesondere an der Basis und am Rande braungelb getrübt, von Görz, 2 ♂, 21. September 1904, Galv., und 1 ♀ Triest (Boschetto), 8. September 1903, Galv.; Pola, Coll. Klos, „nur schwach zu *egerides* neigend“.

Im Küstenlande verbreitet, in Dalmatien meist auf Parkanlagen und Steineichenwälder beschränkt, auch in Bosnien selten.

35. *Pararge megaera* L. var. *lyssa* B., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 390.
Einer der gemeinsten Tagfalter auf den istrianisch-dalmatinischen Inseln und charakteristischer Bewohner der Macchien.

Ich fand die Art: Lussin überall, April bis September, Meissl, Galv., Oriule grande, 12. April 1908, Canidole piccola, 18. April 1908, Asinello, 17. April 1908, Curzola, 21.—27. Juli 1908, Insel Meleda (Babinopolje, Blata, Govedjari, S. Maria del lago, 10.—12. April 1906, Galv., weiters zahlreich von Plesničar eingeschickt, Ost-Meleda, 10. April 1906, Klaptoč, Lacroma August 1908, Galv., S. Andrea, 24. August 1907.

Die Stammart liegt mir aus der Umgebung von Triest (Opčina bis Prosecco, Duino, Mte. Spaccato, April bis Oktober, Galv., Bhtsch., vor und fliegt bei Görz (Salcano) von Mitte März an (Hafner).

Die var. *lyssa* in Dalmatien verbreitet, in Übergängen in der Herzegowina, während in Bosnien wieder die Stammform vorherrscht.

36. *Pararge maera* L. var. *adrasta* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 392b.

In prächtigen Stücken auf Lussin (Neresine), 6. September 1907 und Sansego (Mte. Garbe), 10. September 1907 von mir gesammelt.

Die Stammart *maera* L. ist mir von Lussin, 20. Mai 1906 (Meissl), und Arbe bekannt.

In Istrien und Norddalmatien in der Frühjahrgeneration die Stammform meist vorherrschend, in Süddalmatien *adrasta* in beiden Generationen.

37. *Aphantopus hyperantus* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 401.
Arbe, in der Sammlung des Schullehrers.

Auch aus Görz (Grojnatal, häufig, 10. Juni, Hafner), Fiume Dalmatien und Bosnien nachgewiesen.

38. *Epinephele jurtina* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 402.

Grado, 22. und 23. Mai 1904, 25. September 1905, Rbl., Lussin (Lussingrande), 2. September 1907, Sansego, 11. September 1907, Arbe, Lissa (Comisa), 19. August 1907.

Die Gradenser Stücke sind oberseits sehr dunkel und groß, die ♂ oft im Vorderflügeldiscus gelblich aufgehellt, ein ♂ mit vergrößerter Ocelle und kleiner weißer Pupille und sind wohl zur var. *hispulla* Hb. zu ziehen, welche im Gebiete die herrschende Rasse bildet.

39. *Epinephele ida* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 423.

Lussin (Mte. Giovanni), 2. September 1907, frisches ♀.

Mit Lissaner Stücken vollständig übereinstimmend.

In Südeuropa weit verbreitet.

40. *Coenonympha pamphilus* var. *marginata* Rühl und ab. *thyrsides* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 440 a und c.

Grado, Mai bis September, Galv., Rbl., Lussin, 6. bis 10. Mai 1906, Meissl, Mte. Calvario, 31. August bis 14. September 1907, Mte. Ossero, 6. September 1907, Sansego, 11. September 1907, Arbe (Dundowald), 8. September 1907, Curzola, 22. Juli 1908, Gravosa, 28. Juli 1908, Galv.

Über die Gradenser *marginata*-Stücke habe ich mich bereits einmal (V. z.-b. G., 1905, pag. 25—26) eingehender geäußert. Die männlichen Stücke der Frühjahrgeneration werden von keinem anderen Materiale an Feurigkeit des Kolorits erreicht.

Das reiche Material von den vorerwähnten Fundorten stimmt im großen und ganzen oberseits mit der Gradenser Herbstform, die Unterseite differiert aber durch die mehr oder weniger *lyllus*-artige ockergelbe Färbung der Hinterflügel, die bei ersterer mehr mausgrau erscheinen und der Stammform gleichen. Einzelne Stücke vom Mte. Ossero gewinnen durch Entwicklung einer Anzahl scharfer Submarginalpunkte ein *thyrsides*-ähnliches Aussehen, welche Form in typischen Stücken von der Insel Curzola vorliegt. Ein allseits eigentümlich gebleichtes, leider nicht mehr frisches ♂ erbeutete ich auf Arbe, während ein ♀ vom Mte. Giovanni auf Lussin durch ein ins Bräunliche ziehendes

Mennigrot auffällt. Die ab. *pallida* Tutt = *eburnea* Habich ist aus Pola bekannt geworden, Portner.

Die Stammform *pamphilus* fing ich im Frühjahr überall um Triest, *marginata* im September, welche Form bis in die südliche Herzegowina geht und in Dalmatien weit verbreitet ist, auch bei Görz nicht selten vorkommt (Hafner), *thyrsides* in Dalmatien, einmal als Aberration bei Görz, 24. Juni 1906 (Hafner).

Libytheidae.

41. *Libythea celtis* Laicharting., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 450.

Auf den Scoglien, Juni bis Juli, nicht häufig (Spada).

Bei Cannosa von mir am 3. August 1908 beobachtet. Ich traf die Art überwintert im April nicht selten am Mte. Spaccato, Duino, Sistiana (auch am 21. September 1903), Isola (Ebner), Fiume (Mn.), Görz und Umgebung, besonders häufig im Grojnatal, Rubbia, auch im Branicatal, von Mitte Juni bis Anfang Juli, vereinzelt noch Ende Juli. Die Ende August und September erscheinende zweite partielle Generation überwintert (Hafner). Über die Zucht hat jüngst Arno Wagner geschrieben (E. Z., Stuttg., 1909, Jg. 22, pag. 206 u. 207).

Aus allen Nachbarländern nachgewiesen und hoch aufsteigend, wie das Vorkommen im Pischenzatal in Krain (Schwingschuß) und auf der Mendel in Südtirol beweist.

Lycaenidae.

42. *Callophrys rubi* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 476.

Lussin, 6.—10. Mai 1906 (Meissl), Rovenska-Strand, 9. April 1908 (Galv.), Insel Meleda, 10. bis 12. April 1906 (Babinopolje, S. Maria del lago (Galv., Plesn., Klapt.), die ab. *immaculata* Fuchs auch von Lussin 7. Mai 1906 (Meissl).

Verbreitet und häufig.

43. *Zephyrus quercus* L. und ab. *bellus* Gerh., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 482 und 482a.

Insel Brioni, Coll. Klos, Lissa, Spada.

Auch aus Triest (Mte. Spaccato), 9. September 1903, abgefl., Galv., Görz, Salcano und Branica, Ende Juni (Hafner), Fiume (Mn.), Pola und Dalmatien nachgewiesen.

44. *Chrysophanus phlaeas* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 512.

Meleda (S. Maria del lago), 11. April 1906.

Die Sommergeneration *eleus* F. S. Andrea, 24. August 1907 und Sabbioncello (Kučiste), 27. Juli 1908.

Ab. *caeruleopunctata* Strand, Arbe, 16. April 1900.

Verbreitet und häufig in mehreren Generationen.

45. *Lampides telicanus* Lang, Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 530.

Grado, 27. September 1903 (Galv.), 25. September 1905 am Strande nicht selten (Rbl.), Sabbioncello (Kučiste), 27. Juli 1908. Bei Triest (in den Steinbrüchen am Mte. Spaccato und bei Rojano), Aquileja, Belvedere, 24. und 26. September 1903, um *Melilotus albus*, worauf nach Gartner die Raupe lebt, Galv., Görz, Paludawiesen, 20. August 1907, Hafner, Salcano, Mitte August, Stauder, Fiume (Buccari), Mn., Dalmatien, besonders bei Bocagnazzo, Diclo und Cassino, Juli, September, Spada. Auch aus Bosnien und Herzegowina bekannt.

46. *Lampides balcanica* Frr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 531.

Nach Geiger auf Lissa selten (Spada).

Auch sonst von Dalmatien, der südlichen Herzegowina, Ostrumelien, Dobrudscha, Griechenland nachgewiesen, in Kleinasien verbreitet.

47. *Lycaena argus* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 543.

Lussin, 20. April 1906, Meissl, Grado, Pfingsten 1905, Arbe, Galv.

Bisher, auf den süddalmatinischen Inseln noch nicht beobachtet. Auf Festland überall und stellenweise sehr häufig.

48. *Lycaena baton* Brgstr., Stgr.—Rbl., Kat.-Nr. 573.

Lussin, insbesondere im September häufig (Lussingrande, S. Giovanni, Neresine, Mte. Ossero, Rovenska, 9. April 1908, Chiunski, 10. April 1908).

Aus dem Küstenlande liegen mir zahlreiche Fundorte vor: Contovello, 28. April 1903, Galv., Grignano 25. April 1905, Wagner, Cormons, 23. September 1904, Galv., Görz (Salcano), nicht häufig, 22. April 1905, Hafn., Fiume, Mn., in den Nachbarländern verbreitet.

49. *Lycaena orion* gen. vern. *ornata* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 574.

Aus Meleda (S. Maria del lago), Mai 1906 von Plesničar eingeschickt.

Die Stammform *orion* Pall., sammelte ich bei Contovello, 28. April 1901, Barcola, 14. Mai 1901, Galv., Opčina—Prosecco, 10.—12. Juni 1905, Bhtsch., Görz (bei Podgora, Salcano, an den Ufern des Isonzo von April durch den ganzen Sommer), Hafn.

50. *Lycaena astrarche* Brgstr., Stgr.—Rbl., Kat.-Nr. 589 und 589a.

Lussin, Mai 1906, Meissl, Arbe, Curzola, 21. Juli 1908.

Die Sommerform *callida* Bell. mit rotbrauner Unterseite fing ich auf S. Andrea (Donzella) am 1. August 1908.

Überall im Süden.

51. *Lycaena icarus* Rott., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 604.

Grado, 22. und 23. Mai 1904, Sansego, 11. September 1907, Arbe, S. Andrea, 24. August 1907, Curzola, Juli 1908, Galv., Meleda, Mai, Plesn.; ab. *polyphemus* Esp. = ab. *arcuata* Weym., unterseits das Wurzelauge der Vorderflügel mit dem Auge der Mittelreihe durch einen schwarzen Bogen verbunden, Aquileja, 26. September 1903, Galv.

In Istrien und Dalmatien wohl die häufigste Lycaenide.

52. *Lycaena hylas* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 610.

Lussin, 20. Mai 1906, Meissl.

Auch aus der Umgebung von Triest (Mte. Spaccato, 24. Mai 1904, Galv., Opčina, Prosecco, 10.—12. Juni 1905, Bhtsch.), Görz (Abhänge von Salcano), Mai, Juli, August, Hafn., Fiume, Mn., und Dalmatien.

53. *Lycaena bellargus* Rott., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 613.

Lussin, 19.—22. Mai 1906, Meissl, Mte. Calverio, September 1907, Galv.

Häufig in der Umgebung von Triest und auf dem Tschitschenboden. Görz, Isonzothal bei Tolmein, Pisino (25. September 1904), Fiume und Dalmatien.

Die ♀ lichter oder dunkler schwarzbraun, die Randflecke besonders groß und feurig orange, oft zu zusammenhängenden Saumbinden verbunden, die Unterseite im Durchschnitte heller als bei Stücken aus der Umgebung Wiens, die Augenflecke kräftig entwickelt, die Randbinden nach innen breit schwarz eingefäßt.

Neuestens hat Wagner, E. Z., Stuttg. 1909, Jg. 23, pag. 17, diese Form als ab. *rufomarginata* abgetrennt.

54. *Lycaena cyllarus* Rott., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 638 und 638a. v. *blachieri* Mill. Ich ziehe jetzt das von Lissa (V. z.-b. G., 1902, pag. 373) erwähnte Stück zu dieser Form, die auch bei Lissa (Stadt) am 8. April 1906 von Dr. Rogenhofer neuerlich aufgefunden wurde. Lussin, Meissl, 9. Mai, und von gleicher Provenienz in der Sammlung Bohatsch (durch Böttger bezogen). Die Stücke spannen nur 26 mm und weisen unterseits auf den Hinterflügeln nur punktförmige oder fehlende Augen auf.

Die Stammform häufig um Triest (Barcola, 28. April 1901, Grignano, Mte. Spaccato, 24. Mai 1904), Görz, Hafn., Fiume, Mn., und Dalmatien. Von Triest, bzw. Görz ist auch die schwarze Form des ♀ ab. *andereggi* Rühl nachgewiesen.

55. *Lycaena melanops* B., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 639.

Nur auf Lesina sehr selten im April, Spada. Ich sah bis jetzt kein Belegexemplar hiefür.

Eine Verwechslung mit var. *blachieri* ist sehr wahrscheinlich.

Aus Südfrankreich, Iberien und Mauretanien bekannt.

56. *Cyaniris argiolus* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 650.

Curzola, Juli 1908, Sabbioncello (Kučiste, 27. Juli 1908, Orebić, 15. April 1906), Lussin, 9. Mai 1905, Galv.

In Dalmatien in Macchien nicht selten.

Auch in der Umgebung von Triest (Sistiana, 6. April 1901, Galv., Opčina, 27. Juni 1906, Prof. Fritsch), Görz, Hafn., und Fiume, Mn., Pola, 14. April, und Mte. Maggiore, Coll. Klos, nachgewiesen.

Hesperiidae.

57. *Adopaea thaumas* Hufn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 662.

Lussin, 9. Mai 1906, Meissl.

In der näheren Umgebung nur aus Fiume, Mn., bekannt. In Osteuropa und Westasien verbreitet.

58. *Adopaea acteon* Rott., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 664.

Lussin, 9. Mai 1906, Meissl.

Verbreitung wie die vorige.

59. *Augiades sylvanus* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 671.

Grado, 22. und 23. Mai 1904, Galv.

Auch von Triest (Opčina), 28. Juni 1906, Prof. Fritsch, Aquileja, 22. Mai 1904, Fiume, Görz, Hafn., und Dalmatien nachgewiesen.

60. *Carcharodus alceae* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 686.

Grado, 20. April 1905, Canidole piccola, 18. April 1908, Lissa (Comisa), 10. August 1907, Curzola, 22. Juli 1908, Galv.

Auch aus Triest (Opčina, 28. Juni 1906, Prof. Fritsch, Contovello, April 1901, Galv.), Görz, Hafn., Fiume, Mn., bekannt.

In Osteuropa und Kleinasien verbreitet.

61. *Hesperia proto* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 688.

Gravosa und Lapad, 28. Juli 1908, Galv.

In Südeuropa und Westasien verbreitet.

62. *Hesperia orbifer* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 699.

Lissa (Comisa), 19. August 1907, Curzola, 21. Juli 1908, Galv.

Auch von Pola, Juni, Coll. Klos, bekannt.

In Dalmatien, Kroatien, Slawonien, Mittelungarn etc. verbreitet.

63. *Hesperia sao* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 700.

Gravosa (Lapad), 2. August 1908, Lussin, Mte. Calvario, 2. September 1908, Galv.

Auch von Triest (Rojano), 15. Mai 1901, Galv., Monfalcone, 24. Mai 1905, Hafn., Görz (Grojnatal), 5. Mai 1905, Hafn., Canale, Prinz, Fiume, Mn., bekannt.

Bohatsch sammelte die Form *eucrate* O. zwischen Opčina und Prosecco, 10.—12. Juni 1905.

64. *Hesperia malvae* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 709.

Lussin, 20. Mai 1906, Meissl.

Auch von Triest (Rojano), April 1901, Galv., Görz, Hafn., Fiume und Dalmatien bekannt.

65. *Thanaos tages* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 713.

Grado, 20. April 1905, Galv., Lussin, 6.—10. Mai 1906, Meissl.

Auch von Triest, Görz, Čepić, 17. April 1907, Ebner, Fiume, Dalmatien bekannt.

Sphingidae.

66. *Acherontia atropos* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 717.

Lussin, Lussingrande, 2. September 1907 (Lichtf.), Neresine, 7. September 1907, Galv.

Die Raupe lebt in Istrien und Dalmatien nach einer mir zugegangenen Mitteilung häufig am Ölbaum, was mit einer Beobachtung Calberlas in Toskana stimmt. Auch bei Fiume, Ende April, Mn., und Görz, Ende Mai, Juni selten, August, September ziemlich häufig, Lichtf., Hafn., wohl überall in Süd- und Osteuropa und Nordafrika verbreitet.

67. *Smerinthus quercus* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 718.

Auf den Scoglien, auf Lesina Mitte bis Ende Juni ziemlich häufig, Spada.

Auch bei Görz Ende Juni ein Stück an einer Laterne, 12. Juli, Philipp, Dalmatien bei Bocagnazzo, Ragusa, Spada, Herzegowina (Trebinje) nachgewiesen und durch die Balkanhalbinsel bis Kleinasien verbreitet.

68. *Daphnis nerii* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 733. Garbowski, V. z.-b. G., 1908, pag. 96—97.

In Lussin (Lussingrande) nach freundlicher Mitteilung als Raupe an *Nerium* manchmal nicht selten, Lissa, Lesina (Spada). Die Raupe mitunter auch auf Efeu, Spada.

Auch aus Miramare, Pola, Abbazia, Rovigno, Görz, Ende Juni und wieder Ende August, September. Die zweite Generation manchmal ziemlich häufig, Hafn. In Dalmatien, wohl überall verbreitet, manches Jahr in Menge, in den Nachbarländern als Zugtier.

69. *Protoparce convolvuli* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 735.

Grado, Raupe gefunden 25. September 1905, Rbl., Lussin (Lussingrande), nach freundlicher Mitteilung, Busi, 28. August 1907, Galv.

Auch in Fiume und Görz, sowie in den Nachbarländern gefunden.

70. *Deilephila gallii* Rott., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 745.

Im Mai 1885 auf den Scoglien zwei Exemplare, Spada.

Im Süden weitaus seltener als in Mitteleuropa, insbesondere im subalpinen Gebiete.

Aus Kroatien (Ogulin), Bosnien, Dalmatien bekannt und auch bei Amasia und in Armenien gefunden.

71. *Deilephila lineata* F. var. *livornica* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 752a.

Im August und September häufig auf den Scogli, auch bei Poglizza di Nona, Ribinje, Süddalmatien besonders Ragusa, Castelnovo, Lesina, Spada.

Auch aus Fiume, Görz, sowie aus allen Ländern der Balkanhalbinsel bis Kleinasien als Zugtier nachgewiesen.

72. *Deilephila euphorbiae* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 749, Sansego, Arbe (Raupen gefunden), Galv., Lussin (Garbowski, V. z.-b. G., 1908, pag. 97).

Überall im Gebiete selbst auf den entlegensten Felsen-
eilanden wie Pelagosa vorkommend, zum Teil in roten Formen
(V. z.-b. G., 1902, pag. 378).

73. *Chaerocampa celerio* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 753.

Herr Drexler von Lindenau erzog die Art in Anzahl aus Raupen, die an einem Weinstock in Lussingrande gefunden wurden.

Die Auffindung dieses schönen kosmopolitischen Zugtieres, das bisher nur aus Dalmatien (Malfi, Rudolph) bekannt wurde, kann nicht überraschen.

74. *Macroglossa stellatarum* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 768.

Lussin (Lussingrande), 2. September 1907, Galv., Sansego 11. September 1907, Galv., Curzola, Juli 1906, Galv., Meleda, 10.—12. April 1906, Klaptoez, Galv.

Überall verbreitet und häufig.

Notodontidae.

75. *Hoplitis milhauseri* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 791.

Auf den Scogli, besonders bei Uglian selten bei S. Cassiano und Bocagnazzo. Die Raupe erste Hälfte Juli auf *Quercus Ilex* und *pedunculatus* und liefert den Schmetterling noch im selben Jahre schon nach wenigen Wochen. Nur wenige Puppen überwintern, Spada.

Auch aus Görz (Salcano), Hafn., Pola, Klos, Fiume (Tersatto), Dalmatien, Herzegowina, Korfu und Amasia nachgewiesen.

Thaumetopoeidae.

76. *Thaumetopoea pityocampa* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 875.

Die Raupennester auf Meleda auf *Pinus halepensis* häufig. Mitgebrachte Raupen erwiesen sich durchwegs als gestochen.

Auch auf Lesina im August gefangen, Spada, Spalato (Mte. Mariano), 16. August 1907 (frischgeschlüpftes ♂), Galv.

Über die Zucht hat Sakulin (Mitteilungen d. entom. Verein „Polyxena“, Jg. 3, 1908, pag. 25 u. 26) geschrieben.

Die Raupennester im Gebiete von Görz und Umgebung an Föhren häufig. Die Falter schlüpfen im Juli, 8. bis 15. Juli (Philipp, Prinz).

In Dalmatien verbreitet und den südlichen Teilen von Bosnien und Herzegowina manchmal schädlich, aus Korfu, Tinos und Athen nachgewiesen.

Auf meiner diesjährigen Osterreise beobachtete ich die Nester in Südtirol am Ritten längst der Bahn insbesondere zwischen St. Magdalena und Oberbozen.

Lymantriidae.

77. *Euproctis chrysorrhoea* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 913.

Herr Apotheker Klos beobachtete Mitte September die Raupennester auf Brione. Lesina (im Frühling), Spada.

Auch aus Görz (Salcano), Fiume und Dalmatien nachgewiesen.

78. *Lymantria dispar* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 929.

Grado, Klos, S. Andrea (Donzella), 1. August 1908, Galv., Lesina (Gelsa), Raupe, 15. April 1906.

Bei Triest (Mte. Cal) noch am 26. September 1903 ein frisches ♂; ein bis auf den Discoidalfleck zeichnungsloses ♀, Rojano, 6. September 1903, Galv.

Im Süden verbreitet, oft als arger Schädling auftretend.

79. *Ocneria terebynthi* Fr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 939.

Lissa (Comisa), 23. August 1907 (abgeflogenes ♂), in den Macchien im nördlichen Teil der Insel. Im Juli auf Lesina selten, Spada.

Auf der Balkanhalbinsel, in Kleinasien und Armenien.

Lasiocampidae.

80. *Malacosoma castrensis* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 957.

Grado. Aus einer Ende Mai 1904 gefangenen Raupe erzogen. Sonst nur aus Fiume und Dalmatien bekannt.

81. *Lasiocampa quercus* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 970.

Arbe. Die Raupe von mir auf Lussin (Lussingrande), April 1908, gesammelt und ein ♀ daraus erzogen, Galv., weiters auf Palazzuoli, April 1908, gefunden.

Auch aus Görz (nicht häufig, ♂ meist ab. *roboris* Schrk., Hafn.), Fiume und Dalmatien etc. bekannt.

82. *Lasiocampa trifolii* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 976.

Sansego, 11. September 1907, Lichtf., ♂, Lissa, 8. April, Raupe gefunden, Galv. Ein stärker gelb gezeichnetes ♂ (Lussingrande, 7. September 1907, Lichtf.), Galv., ziehe ich zur ab. *medicaginis* Bkh., während ein aus einer auf Grado gesammelten Raupe erzogenes, bis auf den weißen Mittelfleck, einfärbig rotbraunes ♀ der ab. *iberica* Gn. angehören dürfte.

Auch in Görz, August, September, nicht selten, Lichtf., desgleichen in Fiume und Dalmatien.

83. *Gastropacha quercifolia* v. *ulmifolia* Heuäcker, Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 998 c.

Lussin (Lussingrande), Anfang September 1907, mehrfach, Lichtf. Lussin, eine Puppe, 21. Mai 1906, Meissl. Arbe.

Die Stücke sind heller rotgelb mit rosa Seidenglanz. Dieselbe Form erhielt ich seither durch Herrn Klos aus Pola, 24. April 1908.

84. *Odonestis pruni* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1000.

Grado, 23. Mai 1904 (tadelloses ♂), Galv.

Auch von Castua, Mn., Görz, Anf. Juni, Lichtf., Philipp. Für Dalmatien, Bosnien und die Herzegowina fehlen sichere Nachrichten.

85. *Dendrolimus pini* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1001.

Lesina, Spada, Zara. Häufig im Juni bis August.

Bisher vereinzelt in Bosnien und Herzegowina, Slawonien und Griechenland gefunden.

86. *Pachypasa otus* Drury, Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1004.

Auf den Scogli, besonders bei Cale, Sdrelaz, ferner am Festland bei Bibigno, Sakasan, Juni—August, Ragusa.

Auch in Süditalien, Sizilien, der südlichen Balkanhalbinsel, Griechenland bis Westasien verbreitet.

Saturniidae.

87. *Saturnia pyri* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1034.

Meleda. (Von Plesničar mehrfach eingeschickt, S. Maria del lago, zwei Kokons, Galv.), Lussin, 6.—10. Mai, Meissl.

Kokons bei Triest (Rojano) gefunden, Galv., Görz, Ende April, Mai häufig, Hafn., Fiume, Mn., Buccari, Direktor Pflaum, in Dalmatien stellenweise gemein, sonst überall auf der Balkanhalbinsel bis Westasien verbreitet.

88. *Saturnia pavonia* v. *meridionalis* Calb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1761b.

Meleda, 10.—12. April 1907. Im westlichen Teil der Insel von mir mehrfach beobachtet, ein ♂ von Dr. Klaptočz erbeutet. Nach dem lebhaften Kolorit (Vorderflügel orange bestäubt, Hinterflügel feurig orange, am Rande rosa angefliegen) liegt die var. *meridionalis* Calb. vor, die jüngst von Perlini, Lepidotteri, t. III, f. 7, ♂ et. IV, f. 7 ♀ abgebildet wurde. Die Form kommt auch in Pola vor (Coll. Klos).

Die Stammform bei Triest (die ♂ auch am Licht, Moser). Ein ♀ vom Mte. Spaccato, 20. Mai 1901, Galv., zeichnet sich durch bedeutende Größe, dünnere Beschuppung und rosenrot angehauchte Hinterflügel aus; bei Rojano, Mai 1901 die Raupen, Galv., Muggia, 14. April, Ebner, Monfalcone, Hafn., Görz (Grojnatal, Salcano), Hafn., sowie aus Bosnien, Herzegowina, Dalmatien, Korfu und von Tinos in Kleinasien nachgewiesen.

Noctuidae.

89. *Acronicta euphorbiae* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1098.

Auf Lussin mehrfach gefangen: Lussingrande, 15. April 1908, September 1907, Chiunski, 12. April 1908, Galv.; auch bei Lesina, Spada.

Die Raupen am Karst an *Euphorbia Cyparissias* überall nicht selten (Mte. Cal, Mte. Spaccato), die Falter im April an Stämmen, z. B. Contovello, Nabresina, Galv., Mte. maggiore, Mn.

Auch aus Dalmatien, Bosnien und der Herzegowina nachgewiesen. Var. *euphrasiae* Brahm einmal aus einer bei San Servolo gefundenen Raupe erzogen, 15. Mai 1904, e. l. Galv.

90. *Acronicta rumicis* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1102.

Lussin (Lussingrande), Anfang September 1907, Arbe (Dundo-wald), 8. September 1907 am Köder, Galv.

Auch aus Görz, Hafn., Triest, Galv., Fiume, Mn., sowie Bosnien und Herzegowina in mehreren Generationen nachgewiesen.

91. *Agrotis pronuba* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1152.

S. Andrea, 24. August 1907 an Feigenblättern; die var. *innuba* Tr. mit einfärbigen Vorderflügeln mehrfach aus Meleda, von Plesničar eingeschickt.

Überall in der paläarktischen Region.

92. *Agrotis castanea* Esp. var. *neglecta* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1156.

Lesina nicht häufig.

Raupe an *Spartium junceum*, Spada.

Auch aus Triest, 20. September 1898, Moser, Görz (Lichtf.), Philipp, Slawonien, Bosnien und Herzegowina, Morea bekannt.

93. *Agrotis C nigrum* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1185.

Sansego, 11. September 1907, Galv.

Auf Scoglien im Juli häufig, Spada.

Auch Görz, Hafn., Fiume nachgewiesen und durch die Balkanhalbinsel bis Westasien verbreitet.

94. *Agrotis xanthographa* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1197.

Lussin (Lussingrande), anfangs September 1907, Arbe (Dundo-wald), 8. September 1907, in Anzahl am Köder. In allen Nuancen von lebhaft zu dunkel rotbraun, das feurigste Stück wohl zur ab. *rufa* Tutt zu ziehen.

Auch aus Görz, Hafn., Fiume, Dalmatien bekannt, in Bos-nien und der Herzegowina lokal und selten.

95. *Agrotis margaritacea* Vill., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1215.

Zara, Juni, Juli. Lissa, Spada.

Von Südwestdeutschland ab südöstlich durch die Schweiz, Italien, Österreich-Ungarn, Rumänien, Kleinasien bis zum Altai nachgewiesen.

96. *Agrotis cos* Hb. var. *cycladum* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1313.

Nach Spada im September auf Lesina gefunden.

Die Stammart wurde auch in Triest, Moser, Bosnien (Sarajevo), Herzegowina (Jablanica), Siebenbürgen gefunden.

Das Vorkommen der Form der griechischen Inseln auf Lesina ist daher nicht überraschend.

97. *Agrotis puta* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1345.

Lussin (Lussingrande), 14. September 1907 und 18. April 1908 überwintert; Arbe, Dundowald, 8. September 1907 ein ♀ mit dunkleren Vorderflügeln der ab. *lignosa* God. Lesina Stammart und ab. *lignosa*, Spada.

Die Art wurde auch in Triest, Moser, Pola, auch *lignosa*, Klos, Fiume, Südkrain, Dalmatien, südliche Herzegowina aufgefunden.

98. *Agrotis obelisca* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1387.

Die mehr einfärbige ab. *ruris* Hb. fing ich am 23. August 1907 auf S. Andrea an Apfelschnitten; die hellere ab. *villiersii* Gn. liegt aus Lussin, 12. September 1907, am Köder, vor.

Ruris wurde aus Görz, Hafn., *villiersii* aus Görz, Hafn., und Pola, Klos, bekannt. Flugzeit Ende August, Anfang September. Die Stammform in allen Nachbarländern verbreitet.

99. *Agrotis ypsilon* Rott., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1399.

S. Andrea, 23.—26. August 1907, Galv., die gemeinste Eule an den Feigenblättern.

Der Falter variiert beträchtlich in Größe und Kolorit. Ein kleines, gelbgrau aufgehelltes ♂ besitzt eine Vorderflügelänge von nur 18 mm; gelbgraues Kolorit ist unter dem reichlichen Material relativ selten, da mehr minder warme rötlichbraune Töne vorherrschen, das ♀ öfters schwarzbraun verdunkelt.

In Südosteuropa verbreitet und häufig.

100. *Agrotis segetum* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1400.

Sansego, 11. September 1907, a. K., S. Andrea, 23.—25. August 1907, Galv. Lesina, Spada.

Überall in der paläarktischen Region.

101. *Agrotis saucia* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1402.

Dr. Klaptoecz erbeutete bei unserem Einmarsch in Babino-polje (Meleda) am 10. September 1906 nachts ein überwintertes Stück an einer Mauer.

Die Art ist auch in Triest, Moser, Görz (noch am 4. Dezember 1905, Lichf.), Hafn. Fiume und in allen Nachbarländern gefunden worden, darunter wohl überall die bunte ab. *margaritosa* Hw.

102. *Agrotis trux* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1401.

Lussin (Lussingrande), 12. September 1907, am Köder, Galv.

Die beiden Stücke besitzen gelbgraue und rötlichbraune Vorderflügefärbung. Lesina häufig, Spada.

Auch in Triest, 29. September 1898, Moser, und Dalmatien aufgefunden.

103. *Agrotis crassa* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1405.

Stammart auf Lesina, Juni, Juli häufig, Spada.

Ein ♂ der größeren, breitflügeligeren heller braunen v. *lata* Tr. auf Lussin (Neresine, 6. September 1907, am Köder), Galv.

Auch aus Triest (am Köder, Moser), Görz (Hafn.) und allen Nachbarländern bekannt.

104. *Mamestra leucophaea* View., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1441.
Auf den Scogli, Spada.

Auch für Görz (Salcano, 9. Juni), Hafn., Fiume, Kroatien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina angegeben und durch die Balkanhalbinsel bis West- und Zentralasien verbreitet.

105. *Mamestra chrysozona* Bkh., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1513.

Lissa (Comisa), 4. Mai 1901. Die Art blieb seinerzeit (V. z.-b. G., 1902) unberücksichtigt. Häufig auf den Scogli, nach Spada.

Die var. *innocens* Stgr., auf Lesina gefunden, Spada.

Auch für Triest, Moser, Fiume, Mn., Canale, 15. Mai, Prinz, sowie Kroatien-Slawonien, Bosnien und Herzegowina angegeben.

106. *Mamestra serena* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1514.

Auf den Scogli, Lesina, seltener als vorige.

Auch in Görz, 2. Juli, Philipp, aufgefunden und in allen Nachbarländern bis Westasien nachgewiesen.

107. *Mamestra cappa* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1515.

Um Zara, April, häufig. — Ragusa, Lissa, Spada.

Auch in Südkrain (Nanosabhänge bei Gradisca, Mn.), Pola, 18. Juli, Klos, Dalmatien, Italien, Südfrankreich, Kreta etc. vorkommend.

108. *Miana strigilis* Cl., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1567.

Von der Insel Veglia in der Landessammlung des k. k. naturh. Hofmuseums in Wien (leg. Reiter).

Auch aus Triest, Moser, Görz (Mitte Mai frisch), Fiume, Hafn., Pola (ab. *latruncula* Hb.), Klos, bekannt und in allen Nachbarländern gefunden.

109. *Miana bicoloria* Vill., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1569.

Grado, auf den Dünen, 25. September 1905, Rbl., Sansego, 11.—12. September 1907, Galv., am Köder zahlreich, darunter ein Stück mit stark aufgehelltem Wurzelfeld = ab. *pallida* Tutt.

Sonst nur aus Görz, am Köder, und selten darunter ab. *rufuncula* Hb., Hafner, bekannt und weiter östlich in Serbien (Niš), Hilf, Westbulgarien, Siebenbürgen, Rumänien aufgefunden.

110. *Bryophila raptricula* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1578.

Mai, Juli—September, Lesina ziemlich häufig, auch bei Spalato, Spada.

v. *deceptricula* um Zara und Pola, 17. Juli, Klos.

Beide Formen Ende Juli, anfangs August ziemlich häufig, am Köder und an Pflirsichbäumen, Hafn., ferner aus der Herzegowina, Slawonien, Dalmatien etc. nachgewiesen.

111. *Bryophila ravula* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1588, ♀.

Lissa, Comisa, 19. August 1907, Lichtf., Galv., v. *ereptricula* Tr., Lesina, September, Spada, daselbst auch v. *vandalusiae* Dup., die auch bei Pola, Juli—August, Klos vorkommt. *Ravula* aus Pola (Juli—August), Klos.

Aus den Nachbarländern in der Form *ereptricula* Tr. von mehreren Gebirgslokalitäten Bosniens, sowie von Dalmatien, Griechenland etc. bekannt geworden.

112. *Bryophila algae* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1592.

S. Andrea 23.—26. August 1907, nachts zahlreich an Feigenblättern, die ab. *mendacula* Hb. von Lissa (Comisa), 19. August 1907, Galv.

Aus Görz ein Stück mit rein weißem Wurzelfeld und stark aufgehelltem Saumfeld, 21. September 1904, Galv., die Art ist hier im Juli und August häufig am Köder, Hafn., sonst in Südeuropa bis Kleinasien verbreitet.

113. *Bryophila muralis* Forst., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1599.

S. Andrea, 24. August 1907, und Lussin (Neresine), 6. September 1907, Galv.

Auch aus Görz (zwei frische Stücke an einer Mauer, 9. Juli), Hafn., Buccari, Mn., und Bosnien (Sarajevo) angegeben.

114. *Diloba caeruleocephala* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1610.

Lesina, Spada.

Auch aus Krain (Wippach), Triest, Moser, Görz (Lichtf.), Hafn., Dalmatien (Bocagnazzo, häufig), bekannt und durch die Balkanhalbinsel bis Westasien verbreitet.

115. *Valeria oleagina* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1614.

Lussin (Lussingrande), April 1908 (Lichtf.), Galv.

Auch in Triest (März) nicht selten am Licht, Moser, Garbowski, Görz, 16. März (Lichtf.), Philipp, Pola, 21. März 1904, Klos, Fiume, April, Mn.

Bisher südöstlich bis Bulgarien, südwestlich bis Spanien bekannt geworden.

116. *Celaena matura* Hufn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1623.

Lussin (Lussingrande), anfangs September 1907 häufig, Sansego, 10.—12. September 1907, Arbe, 8. September 1907 am Köder nicht selten, Galv., Lesina, Spada.

Auch aus Triest, September, Moser, Görz, im August nicht selten am Köder, Hafn., Pola, 17. Juli 1907, bekannt und für alle Nachbarländer bis Kleinasien angegeben.

117. *Luperina rubella* Dup., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1624.

Lussin (Lussingrande), 2. September 1907, Lichtf., Galv.

Auch aus Pola, September, Klos, Kroatien, Dalmatien, bekannt.

118. *Hadena solieri* B., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1664.

Lussin (Lussingrande), 7. September 1907, zahlreich am Köder, Sansego, 10. November 1907.

Auch in Triest (Rojano), 14. September 1903, Galv., Görz, nicht selten am Köder im August, Anfang September, Hafn., Pola, 25. September, Klos, Fiume, Bosnien gefunden; sonst in Südeuropa weit verbreitet.

119. *Hadena adusta* Esp. var. *pavida* B., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1665.

Soll sich nach Spada im September, Oktober auf Lesina vorfinden und um Zara häufig sein.

Ich glaube, daß eine sichere Verwechslung mit der vorigen Art vorliegt, die auf den Inseln manchmal sehr klein und der *adusta* sehr ähnlich wird. Galv.

Für Mittelitalien fraglich angegeben.

120. *Hadena sordida* Bkh., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1679.

Grado, 23. Mai 1904, Galv.

Aus den Nachbarländern wurde diese Art nur aus Jajce (Zentralbosnien) bekannt.

121. *Hadena monoglypha* Hafn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1690.

Auf Scogliën, Zara nicht selten, Spada.

Auch aus Görz, Hafn., Fiume, Kroatien, Slawonien, Bosnien, Herzegowina, nicht aber Dalmatien angegeben.

122. *Aporophyla australis* B., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1763.

Lesina und Lissa nicht häufig.

Auch für Pola, 21. September, Klos, angegeben, in Südeuropa verbreitet.

123. *Ammoconia senex* H. G., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1768.

Lesina, Lissa, im Oktober, ziemlich selten.

Auch von Triest, Oktober am Köder, Moser, Görz, 10. Oktober, auch am Köder, Salcano, 22. Oktober an Felsen, Hafn., und sonst aus Istrien, Fiume, Dalmatien (z. B. Zara), Ostrumelien, Makedonien und Amasia nachgewiesen.

124. *Polia flavicincta* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1777, ist zu streichen, da die Art seinerzeit (V. z.-b. G., 1902, pag. 374) irrtümlich in die Liste für Lissa aufgenommen wurde.

125. *Polia rufocincta* H. G., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1778 und ab. *mucida* Gv.

Lesina, Dezember.

Stammform und Varietät in Triest am Köder, Moser, Pola, Klos, Fiume, Zara, Ende Oktober häufig, Dalmatien und auch in Südosteuropa bis Westasien verbreitet.

126. *Polia canescens* Dup., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1787.

Von Herrn Dr. Penther am 4. Oktober 1908 in Anzahl an Stämmen auf den Brionischen Inseln erbeutet (Mitteilung des Herrn Prof. Rebel). Die Belegexemplare in der Landessammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums.

Auch in Krain (Adelsberg, 29. September 1904), Galv., Triest (S. Maria d. mare inf.), 24. September 1904 an einer Telegraphensäule, Galv., Pola, 12. September, Klos, daher auch var. *asphodeli* Rbr., 27. September, Klos, Dalmatien (Zara, Spalato ziemlich häufig), Spada, gefunden und in Südeuropa weit verbreitet.

127. *Dryobota furva* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1820.

Auf den Scoglii bei Sdrelaz, Anfang Oktober, häufig, Curzola.

Auch aus Triest, Moser, Dalmatien, Ragusa, Spada. In Südeuropa verbreitet.

128. *Dryobota roboris* B. Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1821 und 1821 a.

Auf den Scoglii selten, mit var. *ceris* B., Spada.

Auch in Triest im Oktober nicht selten am Köder und an Eichenstämmen, Moser, darunter auch verdunkelte Stücke, sonst beide in Süd- und Südosteuropa verbreitet.

129. *Dryobota monochroma* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1824.

Var. *suberis* B. auf den Scoglii selten.

Monochroma auch in Pola, 9. Oktober gefunden, Klos, in Südeuropa verbreitet und nördlich auch bis Niederösterreich vorkommend, *suberis* in Sardinien, Sizilien und Korsika als Varietät, sonst als Aberration.

130. *Chloantha hyperici* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1843.

Var. *dilutior*, Wagner (Wagner, E. Z., Stuttgart, 1909, Jg. 23, pag. 18).

S. Andrea bei Lissa, 23. August 1907, nachts an Feigenblättern saugend.

Meine Stücke gehören der viel lichtereren, auch an den Hinterflügel helleren südlichen Rasse an.

Auch aus Görz, Ende Juli, August am Köder, Hafn., Pola 3. Mai bis 12. August, Klos, Dalmatien (z. B. Spalato, Mte. Mariano, 16. August 1907, Galv., Krain (Wippach), Fiume, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, auf der Balkanhalbinsel und bis Westasien nachgewiesen.

131. *Callopietria latreillei* Dup., Stg.-Rbl., Kat., Nr. 1848.

Sdrelaz, Lesina zuweilen häufig, Spada, San Andrea, 24. August 1907, nachts an Feigenblättern saugend.

Auch in Görz beim Kloster Castagnovizza ein abgeflogenes ♂ und im September einige Stücke auf Pflirsichbäumen, Hafn., Fiume (bei Hraszt), Mn., Gravosa, 2. August 1908, Galv., auch auf der Balkanhalbinsel bis Westasien.

132. *Trachea atriplicis* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1854.

Lissa (Comisa), am 20. August 1907 am Köder erbeutet, Galv.

Auch aus Triest (am Köder im Mai), Moser, Görz nicht selten am Köder, Hafn., Fiume und allen Nachbarländern nachgewiesen, aber weitaus seltener als im baltischen Faunengebiet.

133. *Brotolomia meticulosa* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1867.
Lussin (Lussingrande), Anfang September 1907, April 1908,
Galv., Sansego, 11. September 1907, Galv., Lesina.

Auch aus Triest, Görz und Fiume bekannt und im ganzen
Gebiete verbreitet und häufig.

134. *Mania maura* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1870.
Auf den Scoglii um Zara sehr selten, Spada.

Auch aus Görz, Juli, August, am Köder, bekannt, Hafn.,
in den illyrischen Ländern aber erheblich seltener als in Mittel-
europa und durch die Balkanhalbinsel bis Westasien verbreitet.

135. *Tapinostola fulva* ab. *flava* Fr., Stgr.-Rbl., Kat.,
Nr. 1923 a.

Grado 18. September 1907, Lichtf., Galv., (V. z.-b. G., 1905,
pag. 26).

In dieser Form auch aus Südfrankreich, Sizilien, Nord-
spanien und Portugal bekannt.

Die Stammart wies ich erst a. a. O. aus dem niederöster-
reichischen Waldviertel für die diesseitige Reichshälfte nach.

136. *Leucania sicula* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1940.
Grado, 18. und 20. September 1904, Lichtf., Galv.

Die Art hatte ich seinerzeit (V. z.-b. G., 1905, pag. 26) als
scirpi-Form (*dactylidis* H. S., 318) angeführt; eine neuerliche Unter-
suchung des Materials und eingehender Vergleich mit jenem des
Wiener Hofmuseums und der Sammlung Bohatsch ließ die Zu-
gehörigkeit zu *sicula* mit Sicherheit erkennen (cfr. auch Calb.,
Iris, I., pag. 246).

Die Art wurde von mir auch aus Görz, 11. Mai 1905, aus
unbeachteter Raupe erzogen und von Fritz Wagner auch bei
Monfalcone gefangen.

Aus Mittelitalien, Sardinien, Sizilien, Nordwestfrankreich
und Mauretanien nachgewiesen.

137. *Leucania scirpi* Dup., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1942.
Sansego, 10. und 11. September 1907, in Anzahl an Apfel-
schnitten, Galv.

Die nicht mehr ganz frischen Stücke sind viel kleiner,
schmalflügeliger und röter als die vorige Art und über die
Vorderflügelfläche mit schwarzen Atomen leicht bestäubt. Sie
dürften vielleicht der Form *dactylidis* B. angehören, die sich von

Südfrankreich bis Portugal findet. Die Charakteristik in Spuler, Großschm., Bd. 1, pag. 224, würde auf meine Stücke passen.

Die Art wurde auch von Preisseecker bei Pola, 1892, im Kaiserwald an Apfelschnitten gefangen. Das Exemplar befindet sich in der Landessammlung des Wiener Hofmuseums.

138. *Leucania zae* Dup., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1945.

Sansego, 11. September 1907 (Lichtf.), und an Apfelschnitten.

Außer Dalmatien fraglich für die Herzegowina sowie für Andalusien, Südfrankreich, Mittelitalien und Griechenland angegeben.

139. *Leucania punctosa* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1946.

Lesina, Spada.

Ich vermute fast eine Verwechslung mit der vorigen Art.

Auch aus Dalmatien (Zara), Juni, Juli und September ziemlich selten, für Wallis, Südfrankreich, Spanien, Sizilien, Mauretanien und Vorderasien angegeben.

140. *Leucania putrescens* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1947.

Lesina, von August an durch den Herbst, Spada. Lissa (Comisa), 26.—29. August 1907, Lichtf., S. Andrea, 23. bis 26. August 1907, nachts häufig an Feigenblättern, Lussin (Lussin-grande), Anfang September 1907, Arbe (Dundowald), 8. September 1907 an Apfelschnitten, Galv.

Auch in Krain (Wippach) gefangen, Preisseecker, aus Triest, Moser, Görz, am Köder, nicht häufig, Hafn., Pola, September in Anzahl, Klos, bekannt, in Dalmatien und im Mittelmeergebiet verbreitet.

141. *Leucania L album* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1947.

S. Andrea, 23.—26. August 1907, nachts an Feigenblättern saugend. Sansego, 10.—11. September 1907.

In allen Nachbarländern verbreitet und häufig.

142. *Leucania vitellina* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 196.

San Andrea, 23.—26. August 1907, nachts an Feigenblättern häufig, Galv.

Die Art wurde auch in Krain (Wippach), Preisseecker, Triest, 8. September 1903, Galv., Görz, Mitte August, Anfang September ziemlich häufig am Köder, Hafn., Pola, Klos, Fiume, Mn., gefangen und ist durch die Balkanhalbinsel bis Westasien verbreitet.

143. *Leucania lythargyria* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1967.

Meist im Gebiete in der Form *argyritis* Rbr.

Lussin (Lussingrande), 7. September 1907, an Apfelschnitten, Galv.

Auch aus Triest (Moser), Görz (nicht häufig), Hafn., Pola, 8. Juni, ab. *argyritis* Rbr., Klos, angegeben sowie in den Nachbarländern verbreitet.

144. *Caradrina exigua* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1990.

San Andrea, 23.—26. August 1907, nachts an Feigenblättern häufig. Lussin (Lussingrande), September 1907 (Lichtf.), Lesina häufig, Raupe auch an Rosmarin, Spada.

Auch aus Triest, Moser, Opčina, 20. September 1903, Müller, Görz manchmal sehr häufig, Hafn., Canale, Prinz, Rovigno 16. Juli 1905, Graeffe, Dalmatien sowie durch die Balkanhalbinsel bis West- und Ostasien sehr verbreitet und häufig.

145. *Caradrina quadripunctata* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2000.

Lussin (Lussingrande), Anfang September 1907, S. Andrea, 24. August 1907, Galv., dort auch darunter v. (ab.) *leucoptera* Thnbg., Lesina, Spada.

Überall in Europa verbreitet und häufig, ausgenommen die Polarländer.

146. *Caradrina selini* B. var. *noctivaga* Bell., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2005.

Lesina, August, September, Spada, Lissa (Comisa), 28. August 1907 (Lichtf.), 3 Ex., Galv.

In dieser Form in Südfrankreich, Spanien, Griechenland und Südtirol verbreitet, im Stgr.-Rbl.-Kataloge für Dalmatien die var. *minor* Kalchbg. angegeben.

147. *Caradrina respersa* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2014.

Nur auf Lesina, Juni, Juli, selten.

Auch aus Fiume, Canale, 18. Juli 1903, Prinz, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina nachgewiesen.

148. *Caradrina ambigua* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2019.

Lussin (Lussingrande), Anfang September (Lichtf.), Grado, 18. September 1904, Galv., Lesina, Mai und Herbst häufig, Spada.

Auch aus Triest, Moser, Görz, August, September am Köder häufig, Hafn., Pola, 10. September, Klos, und für alle Nachbarländer angegeben.

149. *Amphipyra pyramidea* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2054.

Lesina, Juli und August nicht selten, Spada.

Auch aus Görz, 29. Juli, Philipp, Pola, Klos, Fiume, Bosnien und Herzegowina und sonst überall aus Osteuropa und Westasien bekannt geworden.

150. *Amphipyra effusa* B., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2056.

Nur auf den Scoglien um Zara, besonders Sdrelaz und Bagno häufig, Lesina, Oktober, Spada.

Auch für Pola, 11. Mai, e. l. Raupe polyphag, Klos, Dalmatien, Süd- und Mittelitalien, Korsika, Südfrankreich, Katalonien angegeben.

151. *Taeniocampa rorida* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2069. Curzola selten, Spada.

Auch aus Triest 24. April 1901, Galv. (cfr. V. z.-b. G., 1902, pag. 225), Istrien, Dalmatien und Ostrumelien bekannt geworden.

152. *Orthosia rutililla* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2120.

Lissa, auch im Jänner, selten.

Auch für Pola, Klos, Dalmatien, Nord- und Mittelitalien, Korsika, Süd- und Westfrankreich, Spanien und Portugal angegeben.

153. *Hoporina croceago* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2155.

Auf den Scoglien nicht selten, Spada.

Auch aus Triest (Mte. Spaccato, an Stämmen überwintert nicht selten im April, Galv.), Krain (Nanos), Fiume, Görz (16. Oktober 1 Stück am Köder., Hafn.), Dalmatien, Bosnien und Herzegowina bis Armenien nachgewiesen.

154. *Orrhodia vaccinii* L. ab. *spadicea* H., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2164.

Lesina selten, Spada.

Auch aus Triest, Moser, Görz, 13. Oktober, Hafn., Prinz und Bosnien nachgewiesen.

155. *Xylina lapidea* Hb. var. *cupressivora* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2178.

Auf den Scoglien bei Sdrelaz, Oktober häufig; Lesina, Lissa.

Auch aus Pola im November, Klos, im Nordbalkan und auf Kreta als Varietät, in Katalonien als Aberration beobachtet.

156. *Eutelia adulatrix* H., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2281.

Ragusa, Lesina häufig, Lissa.

Auch in Krain (Wippach), Pola, Fiume, Görz 25. Juni, Philipp, Dalmatien, zum Beispiel Ragusa, Cattaro, sowie in Bosnien und der Herzegowina gefunden.

157. *Heliothis peltigera* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2325.
Grado 17. September 1904, Meleda (Babinopolje, 9. April 1906,
S. Maria, 11. April 1906), Busi, 28. September 1907.

Im österreichischen Küstenlande, Triest, Istrien, Kroatien,
Dalmatien, Bosnien, Herzegowina sowie durch die Balkanhalb-
insel bis Zentralasien verbreitet und sehr häufig.

158. *Heliothis armigera* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2327.

Lesina, Spada.

Auch aus Görz, Ende August am Köder nicht häufig, Hafn.,
Pola, e. l. 1904, Klos, Fiume, Mn., Slawonien, Dalmatien, z. B.
Zara, vom Mai bis in den Winter nicht häufig, Bosnien, Herze-
gowina bekannt und durch die Balkanländer bis West- und Zentral-
asien verbreitet.

159. *Chariclea delphinii* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2352.

Meleda (S. Maria) von Plesničar eingeschickt.

In Südosteuropa verbreitet.

160. *Acontia lucida* Hufn. v. *albicollis* F., Stgr.-Rbl., Kat.,
Nr. 2378a.

S. Andrea, 24. August 1907, Lesina, Spada.

Die Stammart fing ich Mitte Juni 1901 in Anzahl auf
der benachbarten Insel Lissa; sie wurde aus allen Nachbarländern
von Südkrain an bekannt und ist ungleich häufiger als die
Varietät, die ich nur noch von Pola, Klos, kenne.

161. *Acontia luctuosa* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2380.

Lussin (Lussingrande), 2. September 1907, Oruda, 14. Sep-
tember 1907.

In Südeuropa weit verbreitet und häufig.

162. *Thalpochares velox* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2395.

Lussin (Neresine), 6. September 1907, Lichtf., Galv.

Auch aus Görz, Ende Juli, August ziemlich selten, Hafn.,
Pola, August, Klos, Dalmatien, Gravosa, 1. August 1908, Galv.,
Spanien, Südfrankreich, Italien, der Balkanhalbinsel bis Kleinasien
angegeben.

163. *Thalpochares respersa* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2403.

Juli bei Lesina nicht häufig.

Auch aus Niederösterreich, Ungarn, z. B. Budapest, 31. Mai
1906, e. l. Bhtsch., Fiume, Mn., bekannt, durch Südeuropa bis
Vorderasien verbreitet.

164. *Thalpochares ostrina* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2428.
Sabbioncello (Orebić) 13. April 1906, auf Lesina häufig, Spada.
var. *aestivalis* Gn., Lissa (Comisa), 29. August 1907, Galv., und var.
carthami H. S., Lissa, Klos.

In Südeuropa, im Mittelmeergebiete, den Canaren bis Zentralasien verbreitet.

165. *Thalpochares parva* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2429.
Lissa (Comisa), 29. August 1907, Galv., Lesina häufig, Spada,
Lussin (Neresine), 6. September 1907, Galv., Grado, Klos.

Auch von Krain (Wippach), Pola, Klos, Fiume, bekannt durch
Südeuropa bis Vorderasien verbreitet.

166. *Thalpochares viridula* Gn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2434.
Auf den Inseln sehr verbreitet und häufig. Belegexemplare
besitze ich: Lussin (Mte. Calvario, Mte. Ossero), Neresine, Anfang
September 1907, Lesina, Juni bis September, Spada, S. Andrea,
23. August 1907, Busi, 27. August 1907, Scoglio Supetar bei Ragusa-
vecchia, 30. Juli 1908, Mezzo, 1. August 1908.

Von Fiume an den Küsten der Adria meist um *Helichrysum*.

167. *Thalpochares (Coccidiphaga) scitula* Rbr., Stgr.-Rbl.,
Kat., Nr. 2449.

Lussin (Lussingrande), 7. September 1907, Lichtf., Lesina
Juni bis September, Spada.

Von Spanien durch die Länder des Mittelmeeres und der
Adria bis Südindien verbreitet.

168. *Erastria argentula* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2453.
Grado, 23. Mai 1904, Galv., auf den Dünen.

Für das nördliche Südeuropa bis Katalonien, Südfrankreich,
Mittelitalien, Bosnien etc. angegeben.

169. *Erastria fasciana* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2464.
Sansego, 11. September 1907.

Das Stück muß zur ab. *guenei* Fallou gezogen werden.

Auch aus Canale, 15. Juni 1903, Prinz, Görz in zwei Gene-
rationen, Hafn., Fiume, Mn., Bosnien, Rumänien bekannt und
bis Ostasien verbreitet.

170. *Prothymia viridaria* Cl., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2482.

Auf den Scogli, Oruda, 14. September 1909, Galv.

Überall verbreitet und häufig, von Triest auch die ab. *fusca*
Tutt = *modesta* Carad (Terstenik, 29. April 1901), Galv.

171. *Emmelia trabealis* Scop., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2490.
Lussin (Lussingrande), 31. August 1907, Arbe, Galv., auf
den Scoglien und Lesina, Mai bis September häufig, Spada.
In der paläarktischen Region verbreitet und häufig.

172. *Haemerosia renalis* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2492.
Lissa, August, Spada.

Nur aus Südfrankreich und Bulgarien bekannt geworden, in
Westasien verbreitet.

173. *Abrostola triplasia* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2515.

Lussin (Lussingrande), Anfang September 1907, Lichtf.,
Galv.

Auch aus Görz, 2. Juni, 8. August, Phil., Krain (Wippach),
Fiume, Bosnien etc. nachgewiesen.

174. *Plusia gamma* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2562.

Grado, Galv., Rbl., Sansego, 10. September 1907, Lussin,
anfangs September 1907, S. Andrea, 23. August 1907, Meleda,
10.—12. April 1906.

In der paläarktischen Region überall verbreitet, in der
polaren Region selten.

175. *Euclidia mi* Cl., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2586.

Grado, 23. Mai 1904, Galv.

In allen Nachbarländern verbreitet.

176. *Euclidia glyphica* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2589.

Grado, 22.—23. Mai 1904, Galv.

Wie die vorige überall verbreitet.

177. *Leucanitis stolidia* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2642.

Lussin (Lussingrande), anfangs September 1907 mehrfach
(Lichtf.), Lissa (Comisa), 22. August 1907.

Auch Görz, 18. August am Köder, Hafn., Pola, Fiume,
Herzegowina und durch die Balkanhalbinsel bis Westasien ver-
breitet.

178. *Grammodes geometrica* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2646.

Grado, 12. Mai 1905, Galv., nach Spada in Dalmatien
auch auf den Scoglien gefunden.

Auch aus Görz, (im August mehrfach am Köder), Hafn.,
in den Sümpfen bei Monfalcone ziemlich häufig, 9.—10. August,
Hafn.

Auch einzeln in Südkrain gefunden, in Dalmatien (zum Beispiel Sebenico, Spalato, Cattaro) selten, Spada, Südfrankreich sowie den Mittelmeerländern überhaupt häufig, in den Subtropen und Tropen, Kosmopolit.

179. *Pseudophia lunaris* ab. *maura* Oberth., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2655.

Die schwarzbraune Form auf Lissa in der Nähe der Stadt an Apfelschnitten beobachtet, 8. April 1906, Meleda, bei Blata, 11. April 1906.

Die Abbildung bei Oberthür (Etud., IX, p. 39, t. 3, f. 11) stellt ein gleichmäßig verdunkeltes Exemplar aus Algier mit verloschenen Linien dar. Das Meledenser Exemplar zeigt die Mittelbinde gleichmäßig geschwärzt, Basis und Saumfeld aber bräunlich grau aufgehellt, die einfassenden Linien des Mittelfeldes recht scharf. Ein Übergangsstück in Sizilien 1832 gefangen in der Hauptsammlung des Wiener Hofmuseums.

Auch aus Pola bekannt, „ganz verdunkelt“, Klos, in Südeuropa, Mauretanien, Kleinasien, Armenien verbreitet.

180. *Zethes insularis* Rbr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2598.

Bei Gravosa, Rudolph, gefunden, ist vielleicht auf den Inseln zu erwarten, nach Spada sehr selten auf den Scoglien.

Auch aus Fiume, Murcia, Korsika, Sizilien etc. nachgewiesen.

181. *Pseudophia tirrhaea* Cr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2657.

Nach Spada auf den Scoglien bei Bagno, Bibigno, Sdrelaz häufig.

Auch aus Pola, Juli, Klos, der südlichen Herzegowina, Griechenland und dem südlichen Westasien bekannt, auch sonst im Süden und den Subtropen von kosmopolitischer Verbreitung.

182. *Catocala fraxini* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2667.

Auf Lesina gefunden, Spada.

Aus den Nachbarländern von Slawonien, Bosnien, Herzegowina, Serbien nachgewiesen.

183. *Catocala elocata* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2670.

Lussin (Lussingrande), anfangs September 1907, Galv.

Häufig im September in Triest (Guardiella, Scorgola) an Mauern, Galv., auch in S. Giovanni d. Duino, Aquileja, Monastero, Galv., Görz, Monfalcone, Hafn., Pola (Vorderflügel stark gelb beschuppt, Klos = var. *meridionalis* Schultz, E. Z., Stuttg.,

23. 1909, S. 168), sowie in Kroatien-Slawonien, Bosnien, Herzegowina, Serbien gefunden und durch die Balkanhalbinsel bis Zentralasien verbreitet.

184. *Catocala dilecta* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2681.

Auf den Scogli bei Bagno, Sdrelaz häufig, auf Lissa (Comisa) von mir mehrfach Mitte August gefunden.

Auch aus Triest, Moser, Pola, Klos, von da auch eine Aberration (cfr. Schopfer, Iris, Bd. XII, 1899, t. 2., f. 4) Dalmatien, zum Beispiel Bibigno, Cassiano, Bocagnazzo, Herzegowina bekannt, sonst vom südlichen Mitteleuropa durch Südeuropa bis West- und Zentralasien verbreitet.

185. *Apopestes dilucida* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2723.

Lissa (in der Nähe der Stadt), 8. April 1906, Meleda (Govedjari), 11. April 1906, Lichtf., Galv.

Auch aus Görz, 8. Mai abgefliegen (Lichtf.), Hafn., Pola, Klos, nachgewiesen und durch Südeuropa bis West- und Zentralasien in Lokalrassen verbreitet.

186. *Toxocampa craccae* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2743.

Sansego, 10.—11. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Triest (Rojano), 14. April 1901, Galv., Fiume, Görz, 17. Juni bis Mitte Oktober, Hafn., Dalmatien, Bosnien und Herzegowina bekannt und durch die Balkanhalbinsel bis West-, Zentral- und Ostasien verbreitet.

187. *Hyphenops obsitalis* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2818.

S. Andrea, in einer Höhle, 26. August 1907, in großer Anzahl gefunden, Galv., Lussin (Lussingrande), im September (Lichtf.), überwintert im Frühjahr 1908, Galv. Die ♀ meist lichter und mit scharf abgegrenztem dreieckigen Vorderrandfleck (ab. *costipuncta* Tutt).

Auch aus Triest (überwintert in der k. k. zoolog. Station, März 1900), in den Höhlen von St. Kanzian, 11. September 1903, Miramare, 25. September 1903, Galv., Görz September bis Oktober nicht häufig, auch bei Salcano bis Mitte November beobachtet, Hafn., Canale, 10. Mai bis 15. Juni, Prinz, bekannt, in Krain, Kroatien, Dalmatien, Bosnien und der Herzegowina gefunden und durch Südeuropa, Nordafrika bis Westasien verbreitet, einmal auch in England.

188. *Orectis proboscidata* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2826.
Lussin (Lussingrande), 7. September 1907 (Lichtf.), Galv.
Auch aus Salcano 14. Juli an Felsen, Hafn., Istrien, Fiume,
Dalmatien, Bosnien (zum Beispiel Trebević 12. August 1909,
Galv.), Herzegowina nachgewiesen und durch die Balkanhalb-
insel bis Kleinasien verbreitet.

Geometridae.

Geometrinae.

189. *Euchloris smaragdaria* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2885.
Grado, 11.—13. Juni 1905, Galv.
Auch aus Dalmatien, Bosnien und der Herzegowina nach-
gewiesen.
190. *Eucrotes herbaria* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2898.
Lussin (Lussingrande), 9. September 1907 (Lichtf.), Galv.
Auch aus Fiume, selten, Mn., bekannt.
191. *Nemoria viridata* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2904.
Grado, 22.—23. Mai 1904, Galv.
Auch aus Fiume, Dalmatien etc. nachgewiesen.

Acidaliinae.

192. *Acidalia muricata* Hufn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2952.
Grado 11.—13. Juni 1905, Galv.
Auch aus Görz (Grojnatal), Juni, Juli, August nicht selten,
Hafn., Dalmatien etc. bekannt.
193. *Acidalia camparia* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2980.
Lissa (Comisa), 29. August 1907 (Lichtf.), Lussin (Lussin-
grande), 7. September 1907, Neresine, 6. September 1907 (Lichtf.).
In den Nachbarländern nur aus Dalmatien und der südlichen
Herzegowina nachgewiesen.
194. *Acidalia virgularia* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 2983.
Die Stammform auf Meleda, 10.—12. April 1906 von Klaptočz
gefunden.
Die bleichere, weißere var. *australis* Z. fing ich mehrfach auf
Sansego, 11. September 1907, und auf S. Andrea, 23. August 1907.
Im Frühjahr dagegen traf ich die Art in der größeren,
stärker gefleckten var. *canteneraria* B. bei Lissa, 8. April 1907
(Lichtf.), und auf Lussin (Val oscura), April 1908. Ein schwächer

gezeichnetes Stück von Sansego, 11. September 1907, kann nach Ansicht Prof. Rebels hierher gezogen werden.

Aus Istrien und Pola liegt mir die Form vom August 1908, Klos, vor.

Die Stammform besitze ich aus Triest und Görz, var. *australis* Z., auch aus Mitterburg, 24. September 1904, Galv., und ist auch aus Fiume bekannt.

195. *Acidalia degeneraria* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4043.

Lissa (Comisa), 19. August 1907, Lussin, 19.—22. Mai, Meißl, Lussingrande, Neresine, anfangs September 1907, Galv.

Auch aus Triest, Moser, Fiume und Görz (Kalvarienberg), Salcano, Mai und wieder Juli—August nicht häufig, auch am Köder, Hafn., bekannt.

196. *Acidalia rubiginata* Hufn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3053.

Grado 23. Mai 1904, Galv.

Auch bei Triest (Rojano) mit ab. *ochraceata* Stgr., 7. September 1903, Galv., Görz, Fiume und Dalmatien nachgewiesen.

197. *Acidalia marginepunctata* Goeze, Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3064.

Arbe (Dundowald), 8. September 1907, Lussin (Lussingrande) September 1907, die Stücke sind etwas kleiner und bleicher und sind als Übergänge zur ab. *pastoraria* Joan. aufzufassen, die mir aus Kosore (Dalmatien), leg. Prof. Müller, vorliegt.

Im Süden verbreitet und häufig.

198. *Acidalia luridata* Z. und var. *confinaria* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3066 und 3066b.

Die ockergelblich-graue Stammart sammelte ich auf Lissa (Comisa) Mitte August 1907, Lussin (Neresine), 6. September 1907 (Lichtf.) und Sansego 11. September 1907.

Die hellere bläulichgraue var. *confinaria* H. S. auf Sansego, 11. September 1907 und den Pettini bei Gravosa, 30. Juli 1908. Ich glaube auch diese Form auf Melisello (Brusnik) bei meinem abermaligen Besuche am 23. August 1907 aufgescheucht zu haben.

Die Stammart ist mir nur noch von Görz (Lucinico, Isonzofer, 24. Mai 1909), Stauder, bekannt.

Die var. *confinaria* H. S. erzog ich selbst aus auf der Burg Wippach in Krain gesammelten Raupen, woher sie bereits Mann kennt (Wippachtal bis Görz, Nanos, Kouk, Tschaun), Grignano,

Juli 1903, Schima, Görz (Salcano), an Felsen, Juni und wieder August, Hafn., Pola, 7. Juni 1907, ex coll. Klos, Fiume, Mn., Dalmatien, Bosnien und Herzegowina, zum Beispiel Trebević 12. August 1908, Galv., Jablanica, 8. August 1908, Galv.

199. *Acidalia submutata* var. *submutulata* Rbl. (Stgr. i. l.), Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3068; Rbl., Berl. E. Z., 1902, pag. 96.

Lissa (Comisa), 29. August 1907 (Lichtf.), Galv.

Wie Rebel bereits hervorgehoben hat, macht diese Form einen recht befremdenden Eindruck und läßt erst unter der Lupe eine *submutata* Form erkennen. Die Expansion beträgt 17 mm gegen 25—27 mm der Stammform, die Grundfarbe ist reiner, weiß und viel sparsamer mit schwärzlichen Atomen besät, stimmt aber sonst in Zeichnung und Kolorit mit *submutata*. Nur ein ziemlich gut erhaltenes ♀ erbeutet.

Rebel lag diese Form in Anzahl, ebenfalls nur im weiblichen Geschlechte) aus dem Taygetosgebirge (südliches Morea), Juni und anfangs September gefangen, vor.

Ac. submutata sammelte ich in typischen Stücken bei Triest (Rojano), 14. Juni 1909, sonst ist sie aus Opčina-Prosecco, 10. bis 12. Juni 1905, Bhtsch., Görz (Salcano), Hafn., Canale, Prinz, Fiume und Dalmatien bekannt.

200. *Acidalia emutaria* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3090.

Grado, 23. Mai 1904, 10.—13. April 1905, Mitte September 1904, Galv.

Sonst nur bei Fiume (Draga), Mn., nachgewiesen.

201. *Acidalia imitaria* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3093.

Lussin (Lussingrande), September 1907, Sansego, 11. Juli 1907, S. Andrea, 23. August 1907.

Auch von Triest (Guardiella), 24. Mai 1904, Galv., Grignano, Juli 1903, Schima, Görz, 23. September 1904, Galv., Ende Mai bis Mitte Juni und August, September in der nächsten Umgebung der Stadt und bei Salcano in Hecken nicht selten, Hafn., Fiume, Mn., Dalmatien, südliche Herzegowina nachgewiesen.

202. *Codonia (Ephyra) pupillaria* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3112.

Grado, 18. September 1904, Galv., die ab. *badiaria* Stgr. von Meleda (Blata), 12. April 1906, Galv. und die ab. *gyrata* Hb. von Meleda (Babinopolje), 9. April 1906, Galv. und S. Andrea, 23. August 1907, Galv.

Die Stammform aus Fiume bekannt, die beiden genannten Formen erhielt ich aus Pola, e. l., 1908, durch Herrn Klos.

203. *Rhodostrophia vibicaria* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3122. Arbe.

Auch aus Triest (Opčina-Prosecco), 10.—12. Juni 1905, Galv., Görz (Strazig, Kalvarienberg, Salcano), Fiume, Dalmatien bekannt.

Die bindenlose, nur mit Querlinien gezeichnete ab. *strigata* Stgr. auch von Triest (Rojano), 14. September 1901, Galv. und am 10. September 1903, Übergang.

204. *Rhodostrophia calabraria* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3124. Meleda (S. Maria), Mai, Plesničar.

Auch von Triest (Rojano, 14. Juni 1901, Galv., Prosecco-Opčina, 10.—12. Juni 1905, Bhtsch.), Görz (Grojnatal, Salcano), hier besonders häufig Ende Mai bis Ende Juni, Hafn., Fiume, Dalmatien und der Herzegowina bekannt.

Eine Aberration, bei Salcano am 6. Juni erbeutet, zeigt auf dem linken Vorderflügel die beiden roten Binden von der Mitte bis zum Innenrand miteinander verbunden, Hafn.

Larentiinae.

205. *Rhodometra (Sterrha) sacraria* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3143.

Grado, ♂ ♀, 25. September 1905, Rbl., Lissa (Comisa), sehr klein, 29. August 1907 (Lichtf.).

Lussin (Lussingrande), anfangs September mehrfach (Lichtf.), Galv., von Lussingrande liegt die ab. *ochracearia* Fuchs mit ocker-gelber Grundfarbe und ein Stück der ab. *atrifasciaria* Stef. mit schwarzer Vorderrandstrieme vor.

Auch von Triest, 14. September 1903 im Hotel, Galv., Fiume, Dalmatien nachgewiesen.

206. *Minoa murinata* Sc., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3183.

In der schwärzlichen Form *cyparissaria* Mn. von Lussin, 27. Mai, Meissl. Die var. *monochroaria* H. S. liegt in einem sehr dunklen Stücke von den brionischen Inseln vor, 4. Oktober 1908, leg. Penther, M. C.

Die Stammform ist aus Grignano, Juli 1903, Schima, Görz, Hafn., Dalmatien zum Beispiel Spalato, 14. Mai 1906, bekannt geworden, die var. *monochroaria* von Preth, Pola, Klos und Dalmatien, zum Beispiel Ragusa, 17. Mai 1906, Meissl.

Die var. *cyparissaria* auch von Triest (Rojano, Barcola, Contovello), April, Mai, September, Galv., Görz, Hafn., Canale (Juni, Juli), Prinz, Krain (Nanos), Istrien (Mte. Maggiore), Rbl., und Fiume nachgewiesen.

207. *Anaitis plagiata* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3220.

Grado, 17. September 1904.

Das Stück ist der kleineren helleren schwächer gezeichneten ab. und var. *pallidata* Stgr. zuzurechnen.

Auch von Triest, September 1903, Galv., Krain (Nanos), Görz (Mai nicht häufig), Hafn., Dalmatien nachgewiesen.

208. *Larentia salicata* var. *probaria* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3340a.

Lussin (Val oscura), April 1904, Galv., Lissa, 8. April 1906, Galv., Meleda (Babinopolje). 10.—12. April 1906, Galv., Klaptoez.

Auch aus Triest, April 1901, Galv., Görz, 8. Mai, Hafn., die zweite Generation Ende August, September an Felsen bei Salcano, kleiner, nicht selten, Hafn., Krain, Pola, 22. April 1905, Graeffe, Fiume, Dalmatien bekannt.

209. *Larentia fluctuata* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3344.

Grado, 28. September 1904, Galv.

Auch aus Triest, 14. Mai 1901, Galv., Görz, 9. April bis 6. Mai (Lichtf.), Philipp, Fiume bekannt, aber im Süden ungleich seltener als im engeren Zentraleuropa.

210. *Larentia fluviata* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3378.

Grado, 25. September 1905, Rbl., Sabbioncello (Orebić), 13. April 1906, ♂, aus Gebüsch gescheucht, Galv., Vorkommen auf den dalmatinischen Inseln wahrscheinlich.

Auch aus Preth (Küstenland), Canale, 15. August, Prinz, Görz, 13. Mai, auch am Köder, 31. August, Hafn., Krain (Gradischa), Mn., Fiume und Buccari, Mn., Dalmatien, Bosnien und Herzegowina nachgewiesen.

211. *Larentia achromaria* Lah., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3403.

Sansego, 11. September 1907 (Lichtf.) in Anzahl in kleinen zum Teil sehr dunklen Stücken, insbesondere im weiblichen Geschlechte erbeutet.

Auch aus Triest (Općina), April, Bhtsch., Görz, Ende Mai, anfangs Juni nicht selten, Hafn., Monfalcone, 19. Mai 1905, Galv., Fiume an Felswänden, Mn., Krain (Nanos), Dalmatien bekannt.

212. *Larentia senectaria* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3408.

Lussin (Lussingrande), 7. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Wohl eine der interessantesten Entdeckungen und eine der seltesten und am wenigsten gekannten Geometriden überhaupt. Da die Originalbeschreibung Herrich-Schäffers nahezu wörtlich im Spulerschen Schmetterlingswerke wiedergegeben ist, kann ich hier von einer Wiederholung des Originaltextes absehen. Das einzige erbeutete, der Sommergeneration angehörende, ziemlich gut erhaltene ♂ stimmt im Habitus im großen und ganzen mit der Abbildung bei Herrich-Schäffer, Fig. 528, während die Abbildung bei Spuler, Großschm., Bd. 3, Taf. 68, Fig. 32, nicht zutrifft. Fühler gleichmäßig gewimpert. Expansion 19 mm. Vorderflügelänge 10 mm. Grundfarbe weißlich, die durch bräunliche Atome in wellenförmiger Anordnung getrübt wird. Mittelbinde wie bei *achromaria* angelegt, mit einem deutlichen Einsprung zwischen Ader IV₁ und IV₂. Ein oberseits verloschener Mittelpunkt und zwei ebensolche Flecke im Saumfeld wie bei *aptata* von bräunlicher Färbung. Vorderrand und Rippen gelblich. Hinterflügel fast rein weiß, gegen das Saumfeld leicht dunkel bestäubt. Saumpunkte aller Flügel stark, deutlich paarweise genähert. Die Fransen geteilt, unregelmäßig bräunlich durchschnitten. Die Unterseite einfärbig weißlich im Apicalteil dunkel bestäubt. Mittelpunkt und Saumpunkte durchscheinend. — Von Mann bei Fiume (Tersatto) an Felsen und Steinen im April gesammelt, ein aus Dalmatien stammendes ♀ in der Landessammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien.

213. *Larentia galiata* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3434.

Lussin (Lussingrande), 7. September 1907, (Lichtf.).

Auch aus der Umgebung von Triest (Contovello, Mai 1901, Galv., Općina—Prosecco, 10.—12. Juni 1905, Bhtsch.), Görz (Kalvarienberg, 12. Mai), Hafn., Fiume, Mn., bekannt und wohl überall in Südosteuropa aber meist einzeln.

214. *Larentia bilineata* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3481.

Grado 23. Mai 1904, (Galv.), 25. September 1905, Rbl. und ab. *infusata* Gump., 23. Mai 1904, Galv.

Verbreitet und überall häufig.

215. *Tephroclystia semigraphata* Brd., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3608.

Lussin (Lussingrande), 7. September 1907 (Lichtf.), mehrfach, Neresine, 6. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Krain (Mojstrana), Görz (Salcano) an Felsen, Ende August und anfangs September, Hafn., Dalmatien, Bosnien und Herzegowina nachgewiesen.

216. *Tephroclystia innotata* Hufn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3636.

Sansego, 10. September 1907 im Leuchtturm, Galv.

Auch aus Fiume, Mn., bekannt.

217. *Tephroclystia phoeniceata* Rbr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3641.

Auf den Brionischen Inseln. Die Raupe auf *Erica arborea*, Klos.

Auch aus Pola, e. l., 1908, Klos, bekannt, sonst nur aus Südfrankreich nachgewiesen.

218. *Tephroclystia oxycedrata* Rbr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3643.

Die jedenfalls überwinterten Stücke wurden ursprünglich für *phoeniceata* gehalten, bis eine neuerliche Revision ihre Zugehörigkeit zu dieser Art sicherstellte.

Meleda (Govedjari), 11. April 1906 mehrfach (Lichtf.), Galv. Brionische Inseln, die Raupe auf *Erica arborea*, Klos.

Auch für Pola, Klos, März, e. l., 1908, angegeben, in Südfrankreich, Korsika, Nord- und Mittelitalien, Mauretanien vorkommend.

219. *Tephroclystia ericeata* Rbr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3657.

Brionische Inseln. Die Raupe auf *Erica arborea*, Klos.

Auch aus Pola, März, e. l., 1908, Klos, und Lovrana, Oktober 1898, Portner, bekannt (cfr. Rbl., V. b.-z. G., 1906, pag. 4). Sonstige Verbreitung wie die vorige, außerdem auch Bilbao.

220. *Tephroclystia pumilata* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3658.

Lussin (Lussingrande), Rovenskastrand, 8. April 1908, und S. Andrea, 23.—26. August 1907, an Feigenblättern häufig.

Auch aus Miramare, April 1901, Galv., Görz, 16. März bis August nicht selten, Hafn., Krain, Fiume, Dalmatien und Herzegowina bekannt geworden.

Boarmiinae.

221. *Abraxas pantaria* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3699.

In der Form *cataria* Gn. im Juli in Grado gefangen, Klos.

Die Stammart fing ich in Anzahl in Aquileja, 22. Mai 1904 (cfr. Galv., V. z.-b. G., 1905, pag. 26) und wurde auch in Görz (Lichtf.), Philipp, gefunden.

Südeuropa bis in die Schweiz, auch aus Westasien nachgewiesen.

222. *Semiothisa aestimaria* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3792.

Grado, 23. Mai 1904 und 18. September 1904, Galv. Herr Klos erzog aus Raupen, die an *Tamarix* ebenda gesammelt worden waren, im August die Art in Anzahl, welche sehr klein (Vorderflügelänge 10 mm gegen 13 mm), viel schwächer gezeichnet und viel einfärbiger (kontrastärmer) erscheinen.

Arbe (Paludo), 8. September 1908, Galv.¹⁾

223. *Biston graecarius* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3822.

Bua, Kaptocz.

In der Umgebung von Triest die helle var. *istrianus* Stgr. auf dem Karst häufig, insbesondere die ♀ an Steinen im April (Opčina, Mte. Spaccato, Sessana, Mte. Cal), Abbazia (MC.), Pirano, Ebner, Pola, März und April, Klos, Fiume, Mn. (*alpinus* Goetze), die dunklere Stammart aus Dalmatien, Bosnien und Herzegowina, Korfu, Erber etc. nachgewiesen.

224. *Nychiodes lividaria* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3839.

Lussin (Lussingrande), 2. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch bei Fiume, Buccari im Juni ein Stück, Mn., gefunden und aus Dalmatien und der südlichen Herzegowina nachgewiesen. Von Fritz Wagner jüngst als var. *dalmatina* abgetrennt (E. Z., Stuttg., 1909, Jahrg. 23, pag. 18).

225. *Hemerophila abruptaria* Thnbg., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3845.

Meleda (Govedjari), 11. April 1906 (Lichtf.), Galv., häufig.

¹⁾ Als sehr bemerkenswertes Vorkommnis sei erwähnt: *Hybernia ankeraria* Stgr. wurde von Herrn Stander in Spalato (Lichtf.) erbeutet. Mitteilung von J. Hafner. Bisher nur aus der Umgebung von Budapest bekannt gewesen.

Die Art hat sich auf Meleda zu einer dunkleren Rasse ausgebildet, welche in ihren extremsten Stücken (alle helleren, rostgelben Partien) einformig gebräunt erscheint.

Bei einzelnen Stücken bleiben die Randpartien der Hinterflügel hell. Ich habe diese Form var. *dalmata* genannt, V. z.-b. G., 1907, pag. 30.

Auch aus Görz in zwei Generationen bekannt, und zwar einzelne Stücke Mitte April und wieder Ende Juni bis Juli, Hafn., Philipp, und von Pola, März und Juni, Klos, Dalmatien und der südlichen Herzegowina nachgewiesen.

226. *Boarmia gemmaria* Brahm, Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3876.

Arbe (Dundowald), 8. September 1907, am Köder.

Auch bei Triest (Boschetto, Opčina, Rojano, Barcola, Contovello), September 1903, Galv., Görz, Ende Mai, Juni und wieder August überall, Hafn., Pola, e. l., Krain, Fiume, Dalmatien etc. nachgewiesen.

227. *Boarmia selenaria* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3901.

Meleda (S. Maria del lago), Mai, von Plesničar eingeschickt.

Auch von Triest, Görz, Mitte April bis anfangs September, Hafn., Pola, Klos, Krain (Wippach), Fiume, Mn., Dalmatien zum Teil in mehreren Generationen nachgewiesen.

228. *Pachynemias hyppocastanaria* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3917.

Meleda (Blata, 12. April 1906, Govedjari 11. April 1906) (Lichtf.), Galv., Mte. Vipera, 14. April 1906, Galv., Lissa (Comisa), 29. August 1907, Galv., in zwei Generationen, März—April und wieder Juli—August.

Auch aus Pola, März, e. l., Klos, Dalmatien, z. B. Gravosa, 28. Juli 1908, Galv. und der südlichen Herzegowina etc. nachgewiesen.

229. *Gnophos sartata* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3929.

Meleda (S. Maria del lago, Mai, Plesničar, Arbe, 9. September 1907, in der Stadt, Galv., Lussin (Lussingrande), 7. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Pola, September, Klos, Fiume, Mn., Krain, Dalmatien, südliche Herzegowina bekannt geworden.

230. *Gnophos obscuraria* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3931.

Lussin (Neresine), 6. September 1907, Galv.

Nur in der mehr tongrauen Form *argillacearia* Stgr. gefunden, welche mir auch aus Istrien (Pisino), 24. September 1904 (Lichtf.), Galv. und Dalmatien (Vrlika), Müller, vorliegt.

231. *Gnophos variegata* Dup., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3948.

Lussin (Lussingrande), 7. September 1907 (Lichtf.), einmal.

Häufiger dagegen die var. *cymbalariata* Mill., welche ich auf Lussin (Lussingrande), 7. September 1907, Neresine, 4. September 1907, Lissa (Comisa), 18. August 1907, Busi, 28. August 1907, angetroffen habe.

Die Stammart ist in Preth und der Flitscherklause (Sicher, May), in den Grotten von St. Kanzian, 11. September 1903, Galv., Kroatien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina nachgewiesen, die var. *cymbalariata* Mill. kenne ich ferner noch von Canale, 10. Mai 1903, Prinz.

232. *Gnophos asperaria* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 3956.

Lussin. In den Macchien am Fuße des Mte. Ossero bei Neresine, 4.—6. September 1907 (Lichtf.) am Köder, S. Andrea, 23.—26. August 1907 (Lichtf.), Galv., darunter die einfärbig schwärzliche *pityata* Rbr.

Auch aus Krain, 1 ♀, Wippachtal bei Gradischa, Mn., Pola, 21. August bis September in beiden Formen, Klos und Dalmatien nachgewiesen.

233. *Ematurga atomaria* var. *orientaria* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4000c.

Lussin, 7. Mai 1906, Meissl, Sabbioncello (Orebić, Mte. Vipera), 14.—15. April 1906, Galv.

Die dalmatinischen Stücke sind kleiner als solche aus der Umgebung von Triest, wo die Form im Frühjahr (April) allenthalben fliegt, darunter ein aberrantes weißes, insbesondere im Saumfeld aller Flügel schwach gesprenkeltes ♀; die Vorderflügel durchziehen drei Querbinden, von denen die zweite und dritte von der Flügelmitte gegen den Innenrand konfluieren und sich dann wieder geteilt auf den Hinterflügel fortsetzen.

Grignano, Juli, Schima, Görz und Umgebung, Mitte April bis Juni, Juli—August, Hafn., Fiume etc.

234. *Aspilates ochrearia* Rossi, Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4077.

Lussin (Lussingrande), anfangs September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Pola, Mai—September, Klos, Fiume (Buccari), Mn., Krain (Haidenschaft, Kouk), Dalmatien und der südlichen Herzegowina bekannt geworden.

Nolidae.

235. *Nola ancipitalis* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4109.

Scoglio Kozjak bei Lussin, 21. April 1908, Galv.

Auch aus Volosca, Mn., Fiume (Martinischza), Porto Ré, Zengg, Dalmatien und der Herzegowina, Mostar, Wagner, nachgewiesen.

236. *Nola albula* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4113.

Lussin (Lussingrande), 7. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch in Italien, Dalmatien, Kleinasien, Persien, Ostasien und Japan gefunden.

Syntomidae.

237. *Syntomis phegea* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4146.

Lussin, Mai 1906, Meissl, Arbe, Galv.

Auch aus der Umgebung von Triest (Rojano, 14. Juni 1901, Galv., Opčina-Prosecco, 10.—12. Juni 1905, Bhtsch.), Görz, Hafn., Pola, Dalmatien (zum Beispiel Sebenico, Zara, Spalato, Ragusa), Bosnien und Herzegowina nachgewiesen.

Die ab. *pfluemeri* Wacquant, fünffleckig, liegt aus Triest (Rojano), 14. Juni 1901, Galv., vor, ab. *phegeus* Esp. ist bei Triest und Rubbia, 21. Juni, Hafn., und die ab. *iphimedeia* Esp. bei Pola, Kesslitz, gefangen.

Arctiidae.

Arctiinae.

238. *Spilosoma menthastri* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4163.

Lussin (Lussingrande), anfangs September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Triest, Görz, Fiume, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina festgestellt.

239. *Phragmatobia fuliginosa* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4168.

Nur in feurigeren var. *fervida* Stgr. gefunden.

Grado, Juni 1905, Galv., Lussin (Lussingrande, Neresine), September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Triest, Galv. (im April auch die Stammart), Capodistria, 24. April 1905, Galv., Görz, Hafn., Fiume, Pola etc. nachgewiesen.

240. *Arctia caja* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4201.

Auf Arbe beobachtet, 8. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch bei Fiume (Klana), Mn., in Krain (Wippachtal, Mojstrana), Dalmatien, Bosnien und Herzegowina gefunden, aber im Süden recht selten.

241. *Arctia villica* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4203.

Meleda, 10.—12. April 1907, die Raupe überall auf der Insel, der Falter von Plesničar mehrfach eingeschickt. Lesina, 24. Juni 1900, Arbe.

In Südwesteuropa sehr verbreitet und insbesondere als Raupe höchst gemein.

242. *Arctia hebe* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4215.

Bua leg. Rogenhofer, 7. April 1906, ♀.

Auch aus Krain (Burg Wippach), Mn., Dalmatien und der südlichen Herzegowina nachgewiesen.

243. *Euprepia pudica* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4238.

Auf Meleda und Lissa die Raupen unter Steinen mehrfach gefunden, Galv., Klaptoč, ein ♀ anfangs September, e. l.

Lussin (Lussingrande), anfangs September 1907 (Lichtf.) die Männchen höchst gemein. Neresine, 5. September 1907, Sansego, 10.—11. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Pola, September mehrfach, Klos, Dalmatien und der litoralen Herzegowina bei Neum, Hensch, sichergestellt.

244. *Callimorpha quadripunctaria* Poda var. *magna* Spuler, Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4248.

Arbe, Galv.

Die Art ist mir aus Triest (S. Andrea), Steuer, Klos, Miramare, Moser, S. Giovanni di Duino, 21. September 1903, Galv., Görz, Hafn., Pola, Dalmatien (zum Beispiel Zara), Bosnien und Herzegowina bekannt. Die Stücke sind sehr groß mit prächtigen feuerroten Hinterflügeln (var. *magna* Spuler) Flugzeit Mitte Juli bis Ende August, einzelne bis Ende September. Im Museo civico di storia naturale (Triest) sah ich auch ein prächtiges Stück der ab. *nigricans* Kempny, Triestiner Herkunft.

245. *Coscinia striata* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4249.

Auf Scoglio Oruda, 14. September 1907, sehr zahlreich in sehr kleinen Stücken.

Auch vom Karst in der Umgebung von Triest, Opčina-Prosecco, 10.—12. Juni 1905, Bhtsch., Görz (Abhänge bei Salcano), Juni und wieder in teilweiser zweiter Generation im August, Hafn., Pola, Klos, Dalmatien etc. bekannt. Die var. *melanoptera* Brahm ist aus Görz, August, Hafn., und Pola, 4. Juli, zwei ♀, Klos, nachgewiesen.

Lithosiinae.

246. *Lithosia caniola* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4301.

Grado, 16.—19. September 1904, Galv.

Meist in der Form *lacteola* B., häufig bis gemein, Mai bis Oktober.

Auch aus Triest (an Häusern), Prosecco-Contovello, Juni, e. l., Bhtsch., Aquileja, 26. September 1903, Galv., Görz, Hafn., Krain (Wippach), Mn., Pola, Klos, Fiume, Mn., Dalmatien festgestellt.

Zygaenidae.

247. *Zygaena achilleae* Esp., Stgr.-Rbl. Kat., Nr. 4337.

Lussin, 19.—22. Mai 1906, Meissl, Lissa, Klos.

Auch aus Triest (Rojano), 14. Juni 1901, Galv., Prosecco-Opčina, 10.—12. Juni 1905, Bhtsch., Görz, 20. Mai 1905, sehr häufig, Hafn., Canale, 15. Juni, Prinz, Preth, Sicher, etc., Fiume, Mn., Dalmatien etc. bekannt. Die ab. *confluens* Dziurzynski ist in Triest (Rojano), 14. Juni 1901, Galv. und Canale, 15. Juni, Prinz, gefunden.

248. *Zygaena stoechadis* Bkh. v. *dubia* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4351 b.

Grado, Ende Mai, anfangs Juni 1904, e. l., Galv., 25. September 1905, Rbl.

Die ♂ sind meist fünffleckig, seltener sechsfleckig, sehr feurig gefärbt und haben die Hinterflügel breit schwarz gerandet. Die ♀ fallen durch ihre Größe auf.

Auch von Triest und Umgebung, Bhtsch., Schima, Görz (häufig Mitte Mai, Juni, die zweite Generation Mitte August bis Mitte September), Hafn., Canale, 15. Juni, Prinz, Dalmatien, Bosnien und der Herzegowina sichergestellt.

249. *Zygaena filipendulae* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4352.

Lussin, 6.—10. Mai, Meissl., daselbst auch v. *ochsenheimeri* Z.

Stammart und Varietät finden sich bei Triest (Rojano, 14. Juni 1901), Galv., Mte. Spaccato, 24. Mai 1904, 9. Oktober 1903, S. Servolo, 24. September 1903, Galv., Canale, 15. Juni, Prinz, Görz und Umgebung, Hafn., Fiume etc.

Von Grado (Pfingsten 1905, Galv.) besitze ich ein Stück (♂) mit karminroten Flecken an den Vorderflügeln und ebensolchen Hinterflügeln, welche ich nach Vergleich des einschlägigen Materiales der Kollektion Bohatsch als fragliche *ramburii* Ld. hierher ziehe, wozu noch bemerkt sei, daß nach dem Fundorte die Möglichkeit nicht auszuschließen ist, daß eine atypische *dubia* vorliegt.

250. *Ino statices* L. var. *heydenreichii* Ld., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4414 a.

Lussin, 19.—25. Mai 1906, Meissl.

Aus Triest (Rojano), 15. Mai 1901, Galv. die v. *manni* Ld., sonst in Osteuropa bis Kleinasien und Armica sehr verbreitet, zum Teil in Lokalrassen.

Psychidae.

251. *Acanthopsyche zelleri* Mn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4447.

Auf dem Scoglio Oruda, die von der Terra rossa imprägnierten Säcke an Steinen im April sehr zahlreich.

Die Falter von Mitte Mai, e. l. Die Zugehörigkeit der von mir seinerzeit auf Pelagosa piccola gesammelten weiblichen und

als *opacella* angeführten Sätze (V. z.-b. G., 1902, pag. 379) zu dieser Art wird jetzt sehr wahrscheinlich.

Aus Ungarn, insbesondere der Umgebung von Budapest, Fiume und Dalmatien bekannt.

252. *Pachytelia unicolor* Hufn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4450.

Auf Lussin Sätze, 6.—10. Mai 1906, Meissl.

Auch aus der Umgebung von Triest, Galv., Görz (Ö Ende Mai [26.], Juni), Hafn., Fiume, Kroatien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina nachgewiesen.

253. *Pachytelia villosella* O., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4451.

Gravosa (Lapad), Rudolph. Höchst wahrscheinlich auch auf den Inseln.

Überall um Triest, Görz-Salcano, Hafn., Wippachtal, Mn., Pola, Klos, Fiume, Mn., Slawonien, Lipik, Bhtsch., Dalmatien, Bosnien (Sarajevo).

254. *Psyche viciella* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4483.

Lussin, 6.—10. Mai 1906, Meissl. Die Sätze mehrfach gefunden.

Auch aus Triest, Graeffe, e. l., Görz (Sätze überall in der Umgebung von Görz zu finden), Falter im Juni, Hafn., Canale, 1. Juni, Prinz, Pola, Klos, Dalmatien etc. bekannt.

255. *Phalacropteryx apiformis* Rossi, Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4490.

Grado. Die Sätze im Mai 1904 in großer Anzahl von mir gesammelt, aber nicht zur Entwicklung gebracht. Seither von dort durch Prof. Krone gezogen (cfr. V. z.-b. G., 1907, pag. 213 u. 1908, pag. 157).

Sonst auch aus Italien und Korsika nachgewiesen.

256. *Phalacropteryx praecellens* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4494.

Lussin (Lussingrande), 24. April 1908, e. l., Scoglieni Canidole piccolo, 18. April 1908, Galv., Oruda, April 1908, Galv.

Über die Form der Sätze dieser Gruppe, cfr. G. Z. V., Guben, 1908.

Die Lussiner Stücke sind bedeutend dunkler als solche von Sabbioncello (Mte. Vipera), 14. April 1906, und von der Burg Wippach in Krain.

Säcke, die zu dieser Art gehören dürften, bei Triest gefunden, Galv., und von Görz (Salcano), Ende März bis Ende April (aber weitaus seltener als in Krain), Dalmatien (Gravosa), Rudolph, nachgewiesen.

257. *Rebelia surientella* Brd., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 45047.

Lussin (Mte. Cornu), 17. April 1908, die ♂ gegen Abend in Anzahl in den Macchien. Palazzuoli, e. l., Galv., Oruda, 18. Mai 1908, e. l., ♀ Lissa, 8. April 1906, Sabbioncello (Mte. Vipera), 14. April 1906.

Auch aus Triest, Slawonien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina bekannt geworden.

258. *Epichnopteryx pulla* Esp., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 4513.

Grado, 20. April 1905.

Auch auf den Karstwiesen um Padrich am 21. Mai 1901. Nicht selten bei Görz (Abhänge von Salcano, Ende März, anfangs April, Hafn.), auch aus Fiume, Dalmatien etc. nachgewiesen.

Pyralidae.

Galleriinae.

259. *Lamoria anella* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 15.

Gravosa, anfangs August 1908, mehrfach erbeutet (Lichtf.), Galv.

Eine kosmopolitische Art.

Crambinae.

260. *Crambus inquinatellus* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 42.

Grado, 26. September 1903, Galv., Sansego, 10. November 1907, Lussin (Neresine), 6. September 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Triest und Umgebung, Aquileja, Belvedere, September 1903, Galv., Görz und Umgebung, September 1906, Mte. Maggiore, 13. August 1892, Preiss., Pola, August 1906, Klos, Fiume und Gebiet, Kroatien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina nachgewiesen.

261. *Crambus geniculeus* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 53.

Lussin (Lussingrande, 2. September 1907, Neresine, 6. September 1907), Arbe (Dundowald), 8. September 1907, Oruda, 14. September 1907, Galv.

Auch von Aquileja, 26. September 1907, Pola, August 1907, Ungarn, Bosnien und Herzegowina festgestellt.

262. *Crambus contaminellus* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 54.

Oruda, 14. September 1907, Galv.

Auch aus Pola, August 1906, Klos, Kroatien, Dalmatien, Bosnien (Bosnaquellen bei Ilidže), 14. August 1908, Galv., und Herzegowina bekannt.

263. *Crambus perlellus* Sc., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 68.

Grado, 22. und 23. Mai 1904, Galv.

Auch aus Belvedere, 26. September 1903, Isonzotal bis zum Predil, Wippachtal, Kroatien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina bekannt.

264. *Crambus latistrius* Hw., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 74.

Von mir in Grado, 27. September 1903, innerhalb der Monarchie entdeckt (cfr. V. z.-b. G., 1903, pag. 570) und 16.—20. September 1904, Galv. und Rbl., 25. September 1905 daselbst wieder gefunden. Weitere Fundorte sind: Sansego, 10. September 1907, Oruda, 14. September 1907 und Arbe (Dundowald) 8. September 1907.

Die Stücke gehören durchaus der kleineren Form *vectifer* Z. mit mehr braunen Vorderflügeln und graueren Hinterflügeln an (cfr. Rbl. in Spuler, Bd. 2, pag. 193), welche in Istrien, Dalmatien und Sizilien vorkommt, während die Stammform an den Küsten von Spanien, Westfrankreich, England, Holland, Livland nachgewiesen ist.

265. *Crambus lucellus* H.S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 110.

Grado, 22. und 23. Mai 1904, ♂ ♀, Galv., 1. Juni 1905, Krone.

Die Art hat auf den Dünen von Grado eine Lokalform ausgebildet, welche nach meinen Erfahrungen auf das männliche Geschlecht beschränkt ist und bei normaler Zeichnung dunkelbraune Vorderflügel und wesentlich dunklere Hinterflügel zeigt; sie sei als ab. *atrox*, nov. ab. bezeichnet. Die ♀ weichen vom Typus nicht ab.

Sechs ♂ in meiner Sammlung bilden die Typen, Cotypen in der Sammlung des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums und meines Freundes Fritz Preisseecker in Wien.

Auch aus Krain (Wippachtal, Nanos), Mn., Steiermark, Niederösterreich (Wachau), Galv., Südtirol, Südschweiz etc. bekannt.

266. *Crambus pascuellus* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 125.

Grado, 22. und 23. Mai 1904, Galv.

Überall in Triest und Gebiet, Görz, Istrien, Kroatien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina vorkommend.

267. *Crambus candiellus* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 129.

Auf Scoglio Supetar bei Ragusa vecchia, 30. Juli 1908 in kleinen, wahrscheinlich einer zweiten Generation angehörenden Stücken aufgefunden, Galv.

Auch aus Südungarn, Sizilien, Griechenland, Portugal, Nordafrika nachgewiesen.

268. *Ancylolomia tentaculella* Hb., Stgr.-Rbl., Kat. 165.

Lussin (Lussingrande), 4. September 1907 (Lichtf.), Scoglio Oruda, 14. September 1907, Galv.

Auch aus Pola 18.—30. August, woher auch *palpella* Schiff., nachgewiesen ist, Klos, in Südeuropa, Kleinasien und Syrien verbreitet.

Anerastrinae.

269. *Ematheudes punctella* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 219.

Grado, Juli 1904, Klos, Curzola, 21.—27. Juli 1908, Galv., nicht selten, darunter ein Stück, bei dem die Punkte in der Falte zu einer Längsstrieme zusammengefloßen sind.

Auch aus Pola, 5.—8. August 1892, Preiss., Fiume, Mn., Dalmatien (zum Beispiel Salona), 17. August 1907, Galv., Herzegowina nachgewiesen.

Phycitinae.

270. *Homoeosoma sinnella* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 232.

Scoglio Bobara bei Ragusa vecchia, 30. Juli 1908.

Auch aus Görz (Cornotal), 16. August 1902, Krain (Wippachtal), Pola (Arena), 8. August 1892, Preiss., Mai bis Juni, Klos, Fiume, Dalmatien, Bosnien, Herzegowina, festgestellt.

271. *Homoeosoma nimbella* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 248.

Lussin (Lussingrande), 7. September 1907, Lissa (Comisa), 19. August 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Fiume, Kroatien, Dalmatien (Gravosa), Anfang August 1908 (Lichtf.), Galv., Bosnien und Herzegowina bekannt.

272. *Plodia interpunctella* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 253.

Sansego, 10. September 1907.

Auch aus Triest (in der Reisschälfabrik in S. Andrea, oft sehr schädlich), cfr. V. z.-b. G., 1905, pag. 166. — Pisino, 26. September 1904, Fiume, Dalmatien etc. bekannt.

273. *Ephesia cautella* Wlk., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 271.

Lissa (Comisa), 29. August 1907 (Lichtf.), Galv.

Die Art besitzt kosmopolitische Verbreitung.

274. *Gymnancyla canella* (S. V.), Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 322.

Busi, 28. August 1907, Galv., auf Brachfeldern mehrfach. Aus Mitteleuropa und Südrußland bekannt.

275. *Heterographis ephedrella* H. S., Stgr.-Rbl., Kat., 369.

Busi, 27. August 1907, Galv. Mit der vorigen, det. Rbl. Neu für die Monarchie.

Aus Südrußland, Nordspanien, Südfrankreich, den Kanarischen Inseln und Zentralasien bekannt.

276. *Oxybia transversella* Dup., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 401.

Lissa (Comisa), 19. bis 29. August 1907 (Lichtf.), Galv.

Aus Südeuropa, Bulgarien (Varna, Slivno), Led., Dobrudscha, Kleinasien nachgewiesen.

277. *Nyctegretis achatinella* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 466. Sansego, 11. September 1907.

Auch aus Fiume, Dalmatien und der südlichen Herzegowina bekannt.

278. *Etiella zinckenella* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 510.

Scoglio Supetar bei Ragusa vecchia, 30. Juli 1908, Galv.

Auch aus Krain (Wippachtal), Pola, 27. Mai, Klos, Fiume, Mn., bekannt und über Südeuropa bis Niederösterreich und Wallis, in den Subtropen und Tropen der Welt verbreitet.

279. *Bradyrhoa cantenerella* Dup., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 516. Scoglio Oruda, 14. September 1907.

Auch aus Pola, Juni, Klos, woher auch *Br. luteola* Lah. bekannt ist, sowie aus Dalmatien, Südfrankreich, Korsika, Sardinien, Italien, Mauretanien nachgewiesen.

280. *Epischnia ilotella* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 552.

Lissa (Comisa), 29. August 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Südeuropa, Holland und Niederösterreich bekannt.

281. *Salebria semirubella* Sc., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 645.
Grado, 26. September 1903, Galv.
Verbreitet und häufig.
282. *Nephopteryx divisella* Dup., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 667.
Scoglio Oruda, 14. September 1907.
In Südeuropa verbreitet.
283. *Amphithrix sublineatella* Stgr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 704.
Grado, 23. Mai 1904, Galv.
Auch aus Andalusien, Südfrankreich, Dalmatien und Syrien nachgewiesen.
284. *Acrobasis fallouella* Rag., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 742.
Arbe (Dundowald), 8. September 1907, Lussin (Neresine),
6. September 1907, Lissa (Comisa), 19. August 1907 (Lichtf.).
Über Nordspanien, Frankreich, Nassau, Südtirol, Italien,
Dalmatien, Griechenland, Vorderasien verbreitet.
285. *Myelois umbratella* Tr., Stgr.-Rbl., Nr. 774.
Gravosa, 6. August 1908 (Lichtf.).
Auch aus Sizilien, Dalmatien, Bithynien nachgewiesen.

Endotrichinae.

286. *Endotricha flammealis* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 808.
Verbreitet und häufig in den Macchien: Lussin (Lussingrande),
Mte. Calvario, anfangs September 1907, S. Andrea bei Lissa,
23.—26. August 1907, auf Feigenblättern, Lacroma, 29. Juli 1908,
Galv., etc.
Auch aus Triest, Moser, Graeffe, Görz, 16. August 1902,
Preiss., Fiume, Mn., Kroatien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina bekannt.

Pyalinae.

287. *Aglossa pinguinalis* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 825.
Lussin (Lussingrande), 9. September 1907, wesentlich heller
und mit scharf abgegrenztem Mittelfelde der ab. *streatfieldii* Curt.
nahestehend.
In der ganzen paläarktischen Region verbreitet.
288. *Hypsopygia costalis* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 834.
Lussin (Lussingrande), 3. September 1907, Galv.
Auch aus Görz (Stadt), 15. August 1902, 14. September 1906,
Preiss., Canale, 15. Juni 1903, Prinz, Kroatien, Dalmatien, z. B.

Gravosa, 2. August 1908, Galv., Bosnien und Herzegowina bekannt.

289. *Pyralis farinalis* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 836.

Von Meleda in großen Stücken von Plesničar, eingeschickt, Lissa (Comisa), 19. August 1907.

In der ganzen paläarktischen Region verbreitet.

290. *Pyralis regalis* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 841.

Arbe (Dundowald), 8. September 1907, a. Köder, Galv.

Auch aus Volosca, Fiume, Krain (Wippachtal) bekannt und über Asien bis Japan verbreitet.

291. *Herculia rubidalis* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 848.

Lissa (Comisa), Mitte August 1907, mehrfach, Galv.

Auch aus Fiume, Kroatien, Bosnien und Herzegowina nachgewiesen.

292. *Actenia honestalis* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 883.

Lissa (Comisa), Mitte August 1907, Galv.

Auch aus Fiume, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina bekannt.

293. *Actenia brunnealis* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 885.

Lissa (Comisa), 29. August 1907 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Pola, 3. August 1905, Klos, Kroatien, Dalmatien (Spalato), Herzegowina nachgewiesen.

Hydrocampinae.

294. *Stenia punctalis* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 931.

In zweiter Generation auf Lissa (Comisa), Mitte August 1907 mehrfach, Galv.

Die Art hatte ich daselbst seinerzeit auch im Mai gefunden.

Auch aus Pola, 26. Juli, Fiume, Krain (Wippachtal), Bosnien, Herzegowina, Dalmatien bekannt.

Scopariinae.

295. *Scoparia zelleri* Wek., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 947.

Lussin (Mte. Cornu), 17. April 1908, aus *Asphodelus microcarpus* gescheucht, Galv. (vid. Rbl.).

Auch aus Krain (Mojstrana), Ende Juli 1905, Galv., Bosnien und Herzegowina nachgewiesen.

— 242 —
Pyraustinae.

296. *Evergestis extimalis* Sc., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1025.

Grado, 23. Mai 1904, Galv.

Auch von Triest (Mte. Spaccato), September 1903, Galv., Görz (Isonzo), 7. September 1906, Preiss., Pola, Mai—Juni, Klos, Fiume bekannt und sonst weit verbreitet.

297. *Evergestis politalis* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1029.

Lissa (Comisa), 28. August 1907, Galv.

Auch aus Krain (Wippachtal), Fiume bekannt und in Südeuropa verbreitet.

298. *Nomophila noctuella* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1039.

Grado, Galv., Rbl., Lussin, Canidole piccola, Oriule grande, Sansego, Meleda, S. Andrea etc.

Überall in der paläarktischen Region und auch sonst, Kosmopolit.

299. *Phlyctaenodes verticalis* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1043.

Grado, 23. Mai 1904, Mitte September, Galv.

Auch in Fiume, Krain (Wippachtal), Dalmatien, Bosnien festgestellt.

300. *Phlyctaenodes nudalis* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1058.

Gravosa, 2. August 1908, häufig (Lichtf.), Galv., Vorkommen auf den Inseln sehr wahrscheinlich.

Auch aus Triest, Moser, Graeffe, Pola (Arena, Kaiserwald), 8.—10. August 1892, Preiss., Volosca, Mn., bekannt und über Asien und Nordafrika verbreitet.

301. *Antigastra catalaunalis* Dup., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1072.

Grado, 25. September 1905 verflogen, Rbl.

Auch aus Istrien, Dalmatien, Herzegowina, Morea bekannt.

302. *Mecyna polygonalis* var. et ab. *gilvata* F., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1073 a.

Scoglio Supetar bei Ragusa vecchia, 20. Juli 1908.

In Görz, 28. September 1902, Prinz, Castua, Mn., Pola, August 1906, Klos und Dalmatien in dieser Form gefunden, aus Fiume, Krain (Wippachtal), Bosnien, Herzegowina die Stammart bekannt.

303. *Cybolomia lutosalis* Mn., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1081.

Busi, 28. August 1907, Galv.

Auch aus Südtirol, Dalmatien und Bithynien bekannt.

304. *Metasia ophialis* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1128.

S. Andrea, 23. August 1907 auf der ganzen Insel mit den Macchien verbreitet. Meine größten Stücke stammen aus Wippach (18 mm Exp.), die kleinsten (12—16 mm) ziemlich stark geschwärzten aus Gravosa, 28. Juli bis 5. August 1908 (Lichtf.), während solche von S. Andrea die Mitte halten, Galv.

Auch aus Pola, 19. August 1902, Klos, Fiume, Bosnien, Herzegowina, Dalmatien bekannt.

305. *Pionea crocealis* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1141.

Grado, Juli, Klos.

Auch aus Görz (Isonzo), 7. September 1896, Preiss., Krain (Wippachtal), Kroatien, Dalmatien, Bosnien, Herzegowina nachgewiesen.

306. *Pionea ferrugalis* Hb., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1151.

Lussin (Lussingrande), anfangs September 1907, Scoglio S. Andrea, 24. Mai 1907, Galv.

Auch aus Triest (Mte. Spaccato, Boschetto), Belvedere häufig, September 1903, Galv., Görz und Gebiet, August, September, Preiss., Pola, Juli, Klos, Fiume, Bosnien und Herzegowina verbreitet.

307. *Pionea verbascalis* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1160.

Grado, 25. September 1905, Rbl.

Auch aus Görz (Cornotal), 16. August 1892, Preiss., Pola, Juli, Klos, Fiume, Kroatien, Dalmatien, Bosnien, Herzegowina nachgewiesen.

308. *Pyrausta repandalis* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1169.

Lussin (Lussingrande), anfangs September 1907, Galv.

Auch bei Fiume (Martinischza), Mn., gefunden, in Südeuropa verbreitet.

309. *Pyrausta cespitalis* Schiff., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1241.

Lussin (Lussingrande), anfangs September 1907, Sansego, 10.—11. September 1907, Curzola, Ende Juli 1908, Galv.

Die lebhafter gefärbte var. *intermedialis* Dup., auch auf Sansego, 11. September 1907 von mir gefunden.

Überall in Südosteuropa verbreitet.

310. *Pyrausta aurata* Sc., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1253.

Grado, 25. September 1905, Rbl.

Sonst wie die vorige.

311. *Pyrausta cingulata* L., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1262.

Scoglio Pallazuoli, 11. April 1908, Galv.

Auch aus Triest, 1905, Graeffe, Görz (Locca), 31. August 1896, Preiss., Canale, 15. April 1903, Prinz, Pola, 2. September, Klos, Fiume, Mn., sowie Kroatien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina nachgewiesen.

312. *Noctuelia floralis* Hb., var. *stygalis* Tr., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1291 a.

Curzola, 26. August 1908, Galv.

Auch aus Pola (Juli), Klos, Dalmatien (Salona, 17. August 1907), Galv., Bosnien und Herzegowina bekannt.

Pterophoridae.

313. *Agdistis meridionalis* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1421.

Grado, 22. bis 23. Mai 1904, Galv., Lussin (Lussingrande), 18. April 1908 (Lichtf.), Galv.

Auch aus Dalmatien, Andalusien und Sizilien bekannt.

314. *Agdistis tamaricis* Z., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1428.

Grado, Juli, August 1904 von Herrn Klos in Anzahl gezogen. Raupe auf *Tamarix*-Büschen gefunden. Die Art ist auch aus Dalmatien, Zürich, Süddeutschland, Frankreich, Spanien, Teneriffa bekannt und in Vorderasien sehr verbreitet.

315. *Agdistis staticis* Mill., Stgr.-Rbl., Kat., Nr. 1430.

Lussin (Lussingrande), anfangs September 1907, Galv.

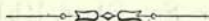
Von mir auf der kleinen Insel Melisello (Brusnik) in Dalmatien aufgefunden (cfr. V. z.-b. G., 1902, pag. 369), sonst nur aus Frankreich bekannt.

(Schluß der Lepidopteren folgt in der nächsten Nummer.)



VEREINSNACHRICHTEN.

Dr. phil. Friederike Albertine Gräfin Marschall wurde zum Doktor der Medizin, die Herren Josef Hönig und Franz Reinhold wurden zu Doktoren der Philosophie promoviert.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Galvagni Egon

Artikel/Article: [Die zoologische Reise des naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906. B. Spezieller Teil. Bearbeitung des gesammelten Materials. 13. Lepidoptera. 177-244](#)